

Institut für Geographie

Das Kommentierte

Wintersemester 2025/26



Allgemeine Hinweise:

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis soll einen Überblick über das Lehrangebot im Fach Geographie geben. Den **aktuellen Stand** (insbesondere Termine, Änderung der Teilnahmevoraussetzungen u.a.) entnehmen Sie bitte **Stud.IP**.

Alle Angaben ohne Gewähr; allein ausschlaggebend sind die Prüfungsordnungen in den jeweils gültigen Fassungen.

Achten Sie bitte auch immer auf Aushänge im Institut für Geographie bzw. Mails, die Ihnen per E-Mail, z.B. über Stud.IP, geschickt werden.

Insbesondere die Tagesexkursionen werden auf diese Art u.U. eher kurzfristig angekündigt.

Hinweis zu Exkursionen

Alternativ zu den durch Lehrende des Instituts angebotenen Tagesexkursionen können ggfs. die von geographischen Verbänden (DVAG u.a.) angebotenen Exkursionen anerkannt werden. Bitte informieren Sie sich dazu auf den Seiten der Verbände und sprechen Sie bei Bedarf *vorher* die Teilnahme mit einer/einem Lehrenden des Instituts ab (einschließlich Gegenzeichnung zur späteren Anerkennung und Verbuchung).

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise:	2
Hinweis zu Exkursionen	2
Vorlesungen /Tutorien	1
Mittelseminare	10
Angewandte Seminare	11
Methodenveranstaltungen / Übungen	13
Studienprojekte	16
Haupt-/Masterseminare	17
Spezielle Fachmaster-Veranstaltungen	20
Veranstaltungen zur Geographiedidaktik > Bachelor	26
Veranstaltungen zur Geographiedidaktik > Lehramt an Gymnasien Master	29
Exkursionen	34
Richtlinien für Referate und Hausarbeiten	35
Plagiiere ist ein schwerer Verstoß!	44
Hinweis zum Schreiben von Emails	44
Impressum	45

Vorlesungen /Tutorien

- | | | | |
|---|--|-----------|---------------------|
| 2.10201 Einführung in Studium und wiss. Arbeiten/Einführung in die Geographie | Mittwoch: 08:00 - 10:00, wöchentlich
(ab 15.10.2025), Ort: 02/E04 | Vorlesung | Dr. Roland Lippuner |
|---|--|-----------|---------------------|

GEO-11, GEO-EINF (4 LP), GEO-EINF-HF-KF (2 LP), vgl. auch "Hinweise"

Die Einführung in Studium und wissenschaftliches Arbeiten richtet sich an Studienanfängerinnen und Studienanfänger (1. Semester). In dieser Veranstaltung werden grundlegende Studien- und Arbeitstechniken (Literaturrecherche, Texterschließung, Verfassen schriftlicher Arbeiten etc.) behandelt, Fragen der Studienorganisation und der Studienplanung besprochen und fachübergreifende Schlüsselkompetenzen (Präsentations- und Diskussionstechniken, Teamarbeit, Zeitmanagement etc.) vermittelt. Zu den Lernzielen gehören die aktive Orientierung der Studierenden, das selbstständige Lernen sowie strukturiertes Handeln und Planen.

- | | | | |
|--|--|-----------|--|
| 2.10202 Vorlesung: Einführung in die Humangeographie | Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich
(ab 14.10.2025), Ort: 15/128 | Vorlesung | Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz
Prof. Dr. Christine Lang |
|--|--|-----------|--|

GEO-EINF (GEO-EINF-HF-KF, GEO-EINF-NF, GEO-EINF-ES)

- | | | | |
|--|---|-----------|---------------|
| 2.10203 Einführung in die Physische Geographie | Donnerstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich
(ab 30.10.2025), Ort: 11/212 , 01/B01 | Vorlesung | Melanie Brunn |
|--|---|-----------|---------------|

GEO-EINF (GEO-EINF-HF-KF, GEO-EINF-NF, GEO-EINF-ES)

Ziele und Inhalt:

In der Einführung in die Physische Geographie sollen die Studierenden zunächst die Bandbreite der Themenfelder und aktuellen Fragestellungen der Physischen Geographie kennen lernen, in die Geowissenschaften eingeführt werden, sich mit den grundlegenden Herangehensweisen der Erkenntnisgewinnung und der Methoden in der Physischen Geographie auseinandersetzen und naturwissenschaftliches Arbeiten an aktuellen Fallbeispielen kennen lernen.

Wichtiger HINWEIS!!!

Erster Termin: 30.10.2025, ausnahmsweise im Raum 01/B01, danach 11/212

Zeitfenster: 16.15 - 18 (st!, um die ausgefallenen ersten beiden Sitzungen nachzuholen)

2.10204	Vorlesung: System Feste Erde Geologie, Geomorphologie, Bodenkunde GEO-12 //GEO-SU-12	Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 13.10.2025), Ort: 02/E04	Vorlesung	Dr. rer. nat. Hans-Jörg Brauckmann
---------	--	--	-----------	--

Ziele:

Kenntnisse über grundlegende geologische und geomorphologische Prozesse sowie über die Formung der Erdoberfläche als Basis für das Verständnis physisch-geographischer Prozesse, Kenntnisse über die Rolle des Gesteins und des Reliefs als bedeutende Geofaktoren. Ziel des zweiten Teils ist es, die wesentlichen naturwissenschaftlichen Grundlagen der Bodenkunde zu verstehen, einen Überblick über die in Deutschland anzutreffenden Bodentypen zu bekommen und wichtige Fragestellungen der Bodenbewertung sowie des Bodenschutzes kennenzulernen.

Inhalt:

Die Vorlesung soll das Grundwissen der Geologie, Geomorphologie und Bodenkunde vermitteln.

Schwerpunkte in der Geologie und Geomorphologie: Erdgeschichtliche Entwicklung, Endogene Dynamik (u.a. Plattentektonik, Tektonik, Vulkanismus), Exogene Dynamik (u.a. Verwitterung, Erosion), Mineral- und Gesteinskunde, Rohstoffe, gravitative, glaziale, fluviale und äolische Formung und Ablagerungen, Küstenformen.

Schwerpunkte in der Bodenkunde: Bodenbestandteile, Bodenprozesse, Bodensystematik, Bodengeographie, Bodenfunktionen und ihre Bewertung, Bodengefährdung und Bodenschutz

Literatur:

Bahlburg, H. & Breitzkreuz, C. (2008): Grundlagen der Geologie, 3. Aufl., Berlin, Springer
 Blume, H.-P., Brümmer, G. W., Horn, R., Kandeler, E., Kögel-Knabner, I., Kretzschmar, R., Stahr, K., Wilke, B.-M. (2010): Lehrbuch der Bodenkunde. 16. Aufl., Springer Berlin
 Grotzinger, J., Jordan, T., Press, F. & Siever, R. (2008): Allgemeine Geologie, 5. Aufl., Berlin, Springer
 Stahr, K., Kandeler, E., Herrmann, L. & T. Streck (2008): Bodenkunde und Standortlehre, Ulmer, Stuttgart
 Zepp, H. (2008): Geomorphologie, 4. Aufl., Stuttgart, UTB

2.10205 Vorlesung: Wirtschaftsgeographie	Dienstag: 14:00 - 16:00, zweiwöchentlich (ab 21.10.2025), Ort: 02/E04	Vorlesung	Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz
---	---	-----------	---

GEO-13 // GEO-SU-13

Ziele:

Ziel der Vorlesung ist es den Studierenden einen Überblick und Kenntnisse über die Konzepte, Themen und Forschungsansätze der Wirtschaftsgeographie zu geben. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, diese Kenntnisse zum Verstehen und zur Diskussion verschiedener wirtschaftsgeographischer Sachverhalte und Problemstellungen anzuwenden.

Inhalt:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in ausgewählte Theorien, Konzepte, Grundbegriffe und Themen der Wirtschaftsgeographie. Dabei werden die verschiedenen – teilweise konkurrierenden – Grundperspektiven der Wirtschaftsgeographie mit ihren Unterschieden und ihren Verknüpfungen dargestellt.

Literatur:

Braun, B.; Schulz, C. (2012): Wirtschaftsgeographie. Stuttgart

2.10206 Vorlesung: Sozialgeographie	Dienstag: 14:00 - 16:00, zweiwöchentlich (ab 14.10.2025), Ort: 02/E04 Termine am Dienstag, 20.01.2026, Dienstag, 10.02.2026 14:00 - 16:00, Ort: 94/E01 , 94/E03	Vorlesung	Dr. Roland Lippuner
--	---	-----------	------------------------

GEO-13 // GEO-SU-13

Ziele:

In dieser Vorlesung können sich die Studierenden mit zentralen Ansätzen und Problemstellungen der Sozial- und Kulturgeographie vertraut machen. Sie erwerben Kenntnisse ausgewählter Forschungsergebnisse sowie grundlegender Konzepte und Arbeitsweisen (Theorien, Methoden, Modelle).

Inhalt:

Die Vorlesung behandelt Grundbegriffe der Sozial- und Kulturgeographie sowie aktuelle Ansätze und Theorien zum Verhältnis von Gesellschaft und Raum. Im Blickpunkt stehen zudem ausgewählte Forschungsfelder mit aktuellen Fragestellungen. Dazu gehören zum Beispiel Territorialität und Grenzen, Mobilität und Migration, Mikrogeographien des Alltags, Konstruktionen von Natur und Landschaft, Biopolitik und Bevölkerung oder Digitalisierung und Technik.

Art der Durchführung:

Die Vorlesung kann im angegebenen Hörsaal in Präsenz oder in Stud.IP online (Meeting) verfolgt werden. Eine Aufzeichnung findet nicht statt.

2.10207 [Vorlesung: Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen](#) Donnerstag: 14:00 - Vorlesung Dr. phil.
16:00, wöchentlich Philipp
(ab 16.10.2025), Ort: Gorris
[02/E04](#)
Termine am
Donnerstag,
29.01.2026,
Donnerstag,
05.03.2026 14:00 -
16:00, Ort: [01/B02](#)

2-F-BA + BSc: ab 3. Sem.: GEO-21, GEO-35, GEO-36, GEO-26N, GEO-MEd-32, GEO-MEd-
IAG, GEO-FV, GEO-SG

Ziele und Inhalt:

Die Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Umwelt gehören zu den zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Globale Prozesse wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Urbanisierung oder Ressourcenknappheit verdeutlichen, dass menschliche Gesellschaften untrennbar mit ökologischen Systemen verflochten sind. Diese Einführungsvorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über theoretische Konzepte, empirische Befunde und aktuelle Debatten im Feld der Gesellschaft-Umweltbeziehungen.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie soziale, politische, ökonomische und kulturelle Strukturen die Nutzung und Wahrnehmung der natürlichen Umwelt prägen – und umgekehrt, wie Umweltveränderungen gesellschaftliche Ordnungen und Dynamiken beeinflussen. Die Vorlesung verbindet Perspektiven der Geographie mit Erkenntnissen aus Politikwissenschaft, Ökonomie, Soziologie, Anthropologie und den Umweltwissenschaften. Die Vorlesung kombiniert einen Überblick über zentrale wissenschaftliche Konzepte mit Fallbeispielen aus unterschiedlichen Weltregionen. Besonderer Wert wird auf die Verknüpfung von theoretischem Wissen mit aktuellen gesellschaftlichen Debatten gelegt.

Die Veranstaltung gliedert sich in drei thematische Blöcke:

1. Grundlagen und theoretische Perspektiven
2. Gesellschaftliche Praxisfelder und Konflikte
3. Steuerungsansätze, Transformation und Zukunftsperspektiven

Die Vorlesung kombiniert einen Überblick über zentrale wissenschaftliche Konzepte mit Fallbeispielen aus unterschiedlichen Weltregionen. Besonderer Wert wird auf die Verknüpfung von theoretischem Wissen mit aktuellen gesellschaftlichen Debatten gelegt.

Lernziele:

Die Studierenden verfügen über...

- ...ein Verständnis wie Gesellschaften und ihre Umwelt über verschiedene Ebenen (lokal bis global) räumlich und zeitlich verflochten sind
- ...Kenntnisse der Ursachen und Auswirkungen der Veränderung von Ökosystemen
- ...Überblickswissen zu Steuerungsansätzen von Umweltwandel (Schutzgebiete, Raumplanung, marktbasierte Mechanismen)

Leistungsnachweis: Klausur

2.10208 [Vorlesung: Räumliche Planung und Entwicklung](#) Donnerstag: 08:00 - Vorlesung apl. Prof.
10:00, wöchentlich Dr. Kim
(ab 16.10.2025), Ort: Philip
[02/E04](#) Schumacher
Termine am
Donnerstag,
05.02.2026 09:00 -
12:00, Dienstag,
31.03.2026 09:00 -
11:00
2-F-BA + BSc. ab 2. Sem.: GEO-21, GEO-35, GEO-36, GEO-26N, GEO-MEd-32, GEO-MEd-
IAG, GEO-FV, GEO-SG

Hinweis: Diese VL ist für Bachelor-Studierende im 1. Fachsemester nicht geeignet.

Ziele und Inhalt:

Die Vorlesung führt in das System der räumlichen Planung in Deutschland ein und widmet sich der Raumordnung und Raumplanung auf den verschiedenen Ebenen: Bund, Länder, Regionalplanung und der kommunalen Ebene (Bauleitplanung). Ebenfalls angesprochen wird die Raumwirksamkeit von EU-Politiken und der Wandel grundlegender Konzepte und Leitbilder räumlicher Planung und Entwicklung im Laufe der Zeit. Es werden Kenntnisse der Steuerungsmöglichkeiten und Instrumente der Raum- und Umweltplanung wie auch der Partizipationsmöglichkeiten an raumplanerischen Prozessen vermittelt.

Leistungsnachweis: Klausur von 90 Minuten Dauer.

2.10209 [Vorlesung: Statistische Methoden in der Geographie](#) Montag: 16:00 - Vorlesung Dr. Philip
18:00, wöchentlich Verfürth
(ab 13.10.2025), Ort:
[15/128](#)
Termine am Montag,
09.02.2026 10:00 -
16:00, Montag,
02.03.2026 10:00 -
12:00, Ort: [01/E01](#)

GEO-22, GEO-METH-I, GEO-METH-I-HF-KF Wenn Plätze frei, auch für IMIB/ Module 3.3 und 3.4 (abhängig von der zur Verfügung stehenden Anzahl an Plätzen in den Tutorien)

Ziele:

- Statistische Verfahren in empirischen Forschungsprozessen sinnvoll und reflektiert einsetzen;
- Lage- und Streuungsparameter zur Datenreduktion nutzen und interpretieren können;
- Zusammenhangsmaße zwischen zwei Variablen kennen, verwenden und interpretieren;
- Vertrautheit mit verschiedenen Verteilungsfunktionen;
- Kenntnis der Grundbegriffe der Teststatistik
- Kenntnisse verschiedener Testverfahren für nominales, ordinales und metrisches Skalenniveau und deren sichere Anwendung;
- kritischer Umgang mit Testverfahren sowie der Interpretation der Ergebnisse

Inhalt:

Diese Veranstaltung gibt Einblicke in die Anwendungsmöglichkeiten statistischer Verfahren in der Geographie. Dazu werden grundlegende Prinzipien und Methoden der deskriptiven Statistik bis hin zu bivariaten Zusammenhangsmaßen behandelt. Aus dem Bereich der schließenden Statistik werden Verfahren vorgestellt, mit denen geprüft werden kann, ob Unterschiede und Zusammenhänge zwischen zwei Variablen bedeutsam (signifikant) oder ob sie zufällig zustande gekommen sind.

Die Inhalte der Vorlesung werden durch Übungsaufgaben und in mehreren parallel stattfindenden Übungen und Tutorien vertieft. Bedingung für den Erwerb des Leistungsnachweises ist das Bestehen der Abschlussklausur, zu der nur jene Kandidatinnen und Kandidaten zugelassen werden, denen die erfolgreiche Teilnahme an einer der begleitenden Übungen attestiert werden kann.

Literatur:

Ein Skript mit weiterführenden Literaturhinweisen wird während der ersten Sitzung ausgegeben.

2.10210	Vorlesung: Kartographie	Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 14.10.2025), Ort: 02/E04 Termine am Dienstag, 03.02.2026 14:00 - 16:00, Dienstag, 10.03.2026 10:00 - 12:00, Ort: 94/E01 , 94/E03 , 94/E06 (+1 weitere)	Vorlesung	Dr. Amelie Stolle
---------	---	--	-----------	-------------------

GEO-24

Ziel:

In dieser Vorlesung können sich die Studierenden mit den Grundlagen der Kartographie vertraut machen. Sie erwerben Kenntnisse zu den Bestandteilen einer Karte, lernen Karten zu lesen und interpretieren und erwerben grundlegende Konzepte zur Erstellung thematischer Karten. Erlangung inhaltlicher und methodischer Grundlagen sowie die Fähigkeit, auf Basis gegebener Datenquellen geeignete kartographische Darstellungen zu konzipieren und herzustellen (Seminar).

Inhalt:

Einführung in die Grundbegriffe der Kartographie sowie geeignetes Werkzeug zur selbständigen Datenverarbeitung bis hin zur Darstellung einer Karte. Was sind Karten und wie werden Karten erstellt? Die Vorlesung widmet sich diesen Fragen und bietet einen Einblick in die Welt der Karten. Besonders der Kartengestaltung, Thematische und Topographische Karten, Kartennetzentwürfe, Koordinatensysteme, Generalisierung, Karteninterpretation, analoge vs. digitale Karten sowie der geographischen Datenerhebung. Begleitend dazu werden im Seminar/Übung die Inhalte vertieft und angewendet. Es werden Karten erstellt, gestaltet und interpretiert. Im Seminar sind während des Semesters mehrere Aufgaben selbständig zu bearbeiten und abzugeben. Die Bearbeitung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur.

2.10211 [Vorlesung: Regionale Geographien](#)

Mittwoch: 10:00 - 12:00, wöchentlich
(ab 15.10.2025), Ort:
[02/E04](#)

Vorlesung

apl. Prof.
Dr. Kim
Philip
Schumacher

Termine am
Mittwoch, 04.02.2026
09:00 - 12:00,
Montag, 30.03.2026
09:00 - 11:00

GEO-25, GEO-IAG-I, GEO-IAG-I-HF, GEO-IAG-I-KF-NF, GEO-IAG-SU

Ziele und Inhalt:

Im Zuge der Einführung des BSc.-Studiengangs "Geographie" ab WS 25/26 wird die Vorlesung „Regionale Geographien“ neu konzipiert und ein Besuch im ersten Bachelorsemester empfohlen.

Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von Grundkenntnissen unterschiedlicher Ansätze Regionaler Geographien, Ansätzen der Regionalisierung und den Aufgaben und Methoden der Regionalforschung. Zweites Ziel ist die Vermittlung von regionalgeographischen Kenntnissen Deutschlands aus dem Bereich der Physischen Geographie (z.B. Naturräumliche Gliederung, Oberflächenformen, Vegetation, Klima...) und Humangeographie (z.B. regionale Siedlungsgeographie ländlicher Räume, regionale Disparitäten...).

Literatur:

Behre, K.-E. (2008): Landschaftsgeschichte Norddeutschlands. Neumünster: Wachholtz.
Borsdorf, A., Bender, O. (2010): Allgemeine Siedlungsgeographie. Wien: Böhlau.
Chilla, T., Kühne, O., Neufeld, M. (2016): Regionalentwicklung. Stuttgart: Ulmer.
Eberle, J., Eitel, B., Blümel, W.D., Wittmann, P. (2007): Deutschlands Süden vom Erdmittelalter zur Gegenwart. Berlin: Springer.
Glaser, R., Gebhardt, H., Schenk, W. (2007): Geographie Deutschlands. Darmstadt: Primus.
Liedtke, H., Marcinek, J. (Hrsg.) (2002): Physische Geographie Deutschlands. Gotha: Klett-Perthes Verlag, 3. Auflage.

2.10213 Vorlesung: Einführung in die Geographiedidaktik	Dienstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 14.10.2025), Ort: 11/213, 02/E04 Termine am Dienstag, 13.01.2026 16:00 - 18:00, Mittwoch, 11.03.2026 14:00 - 16:00, Ort: 94/E01, 94/E03, 94/E06 (+1 weitere)	Vorlesung	Juniorprof. Dr. Christian Dorsch
---	--	-----------	----------------------------------

GEO-34-DID

Ziele:

Das Ziel der Vorlesung ist es, angehenden Lehrkräften einen inhaltlichen und methodischen Überblick darüber zu geben, wie das Unterrichtsfach Geographie eigenverantwortlich und auf der Grundlage einer kritischen Haltung unterrichtet werden kann. Hilfreich ist hierbei das kritische Hinterfragen gewohnter Denk-, Handlungs- und Erklärungsmuster in Bezug auf das Unterrichtsfach. Darüber hinaus erwerben die angehenden Lehrkräfte berufsqualifizierende Kompetenzen zur Analyse und Bewertung von Unterrichtsmedien vor dem Hintergrund einer strukturalen Medienbildung.

Inhalt:

In der Vorlesung werden die Grundlagen der geographischen Bildung vermittelt sowie gegenwärtige Forschungsfelder und Entwicklungen der Geographiedidaktik diskutiert. Die Lehrveranstaltung gibt zudem einen Überblick über die professionellen Anforderungsfelder des Geographieunterrichts an Gymnasien. Darüber hinaus regt sie zu einer kritischen und reflexiven Auseinandersetzung mit (digitalen) Geomedien im alltäglichen, universitären und schulischen Kontext an. Hierbei werden Methodenfragen des Lehrens und Lernens in ihrer Dialektik zu fachdidaktischen Fragestellungen erörtert und schulstufenübergreifende, kooperative und inklusive Aspekte der geographischen Medienbildung angesprochen.

2.10214	Ringvorlesung GEO-GUZ: Eine geographische Perspektive (inkl. Science Fair)	Montag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 13.10.2025), Ort: 02/E03 Termine am Montag, 24.11.2025 08:00 - 21:00, Montag, 26.01.2026 10:00 - 12:00, Ort: 15/Stellwände EW, 11/E07, 11/Stellwände Schloss (+2 weitere)	Vorlesung	Prof. Dr. Britta Höllermann
---------	--	---	-----------	-----------------------------

GEO-GUZ-Gr

Ziele und Inhalt:

Die Ringvorlesung hat das Ziel anhand ausgewählter Themen in den Studiengang einzuführen. Anhand aktueller Fragestellungen zu den Themenbereichen Klimawandel und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Globalität und Lokalität sowie Geographien der Zukunft werden wichtige geographische Grundlagen zum Verständnis der Studieninhalte in kompakter Form vorgestellt. Die Vorlesung wird von den Dozierenden des Instituts für Geographie gehalten und hebt besonders die Verflechtungen zwischen den gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Anteilen zum besseren Verständnis von Gesellschaft-Umwelt Interaktionen hervor. Bestandteil der Veranstaltung ist ein „Science Fair“, in dem alle Studierenden die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit in Form eines Posters präsentieren.

The lecture series aims to introduce students to the degree programme by means of selected topics. Based on current issues in the areas of climate change and environmental protection, sustainability, globality and locality as well as geographies of the future, important geographical basics for understanding the study contents are presented in a compact format. The lecture is held by lecturers from the Institute of Geography and emphasises in particular the interconnections between the social and natural science components for a better understanding of society-environment interactions. Part of the event is a "Science Fair", in which all students present the results of their Bachelor thesis in the form of a poster.

Mittelseminare

- 2.10401 [Mittelseminar: Siedlungs- und Stadtgeographie](#) Montag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 13.10.2025), Ort: [02/108](#) Seminar Dr. Roland Lippuner

GEO-32, -35, -36, -26N, GEO-MEd-32, GEO-FV, GEO-SG

Inhalt:

Das Mittelseminar behandelt aktuelle Ansätze und Problemstellungen der geographischen Stadtforschung. Im Blickpunkt stehen z. B. Prozesse, die zu bestimmten sozial-räumlichen Anordnungen führen sowie deren Auswirkung auf das (Zusammen-)Leben in der Stadt. Weitere Themen können u. a. die Funktion des öffentlichen Raums als Ort der Begegnung und des Austauschs, die symbolische Dimension räumlicher Disparitäten und die Aneignung städtischer Räume, spezifische Lebenswelten und die "städtische Kultur" (Urbanität), urbane Governance, Kontrolle und Überwachung oder die Herausforderungen der Digitalisierung sein.

Platzvergabe, Arbeitsweise und Leistungsnachweis: Die verbindliche Platzvergabe erfolgt in der ersten Sitzung am 13. Okt. 2025 (in Präsenz). Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnahme an dieser Sitzung zwingend erforderlich. Im Seminar herrscht insgesamt Anwesenheitspflicht. Für den Erwerb von Leistungspunkten sind regelmäßige Lektüren zur Vorbereitung der Sitzungen, mündliche und kleinere schriftliche Beiträge (evtl. in Gruppenarbeit) in den Sitzungen sowie eine eigenständige schriftliche Hausarbeit erforderlich.

- 2.10402 [Mittelseminar: Ökozonen im Wandel: Böden der Welt und planetare Grenzen](#) Freitag: 08:00 - 12:00, Seminar Melanie Brunn
zweiwöchentlich (ab 07.11.2025), Ort: [02/E05, 02/E03](#)
Termine am
Mittwoch, 29.10.2025
16:00 - 17:00, Ort: [11/211](#)

GEO-32, -35, -36, -26N, GEO-MEd-32, GEO-FV, GEO-SG

Hinweis: Die Sitzungen, die nicht stattfinden, werden in Absprache mit den Teilnehmenden nachgeholt.

Angewandte Seminare

2.10501	Angewandtes Seminar: Markt- und Standortanalysen	Termine am Freitag, 07.11.2025 09:00 - 17:00, Samstag, 08.11.2025 09:00 - 16:00, Freitag, 09.01.2026 09:00 - 17:00, Ort: 02/E03 , 15/114 , 01/114	Seminar	Luisa Linek, M. Sc.
---------	--	--	---------	------------------------

GEO-35, -36, -26N, -32-ES, GEO-GUZ-BP1, GEO-FV, GEO-SG

Ziele:

Im Rahmen des angewandten Seminars sollen die Studierenden praktische Erfahrung in der Erstellung eines Einzelhandelsgutachtens erlangen.

Inhalt:

Das angewandte Seminar wird den Studierenden Hintergrundinformationen und eine Anleitung für die selbstständige Erstellung eines Standortgutachtens für eine Einzelhandelsimmobilie geben. Dabei wird Basiswissen zu unterschiedlichen Handels- und Berichtsformate sowie Lagetypen vermittelt. Methodisch wird die Einschätzung eines Makrostandortes, die Beschreibung und Bewertung eines Mikrostandortes, die Einschätzung der Wettbewerbssituation und die Abgrenzung eines Einzugsgebiets geübt. Hierzu zählt auch die Bewertung von immobilienwirtschaftlichen Kennzahlen. Unterstützt wird das Seminar von weiteren externen Praktikern, die einzelne Stunden begleiten.

Als Prüfungsleistung ist ein Einzelhandelsgutachten in Gruppenarbeit zu erstellen sowie eine Präsentation des Gutachtens in der Gruppe vor dem „Kunden“, in diesem Fall den Seminarteilnehmern, am letzten Termin des Seminars zu halten.

Literatur:

wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzungen:

Eigene Kamera (eine Kamera pro Gruppe)

Hinweise:

Das Seminar wird zum Teil draußen stattfinden wofür wetterfeste Kleidung nötig ist.

2.10502 Angewandtes Seminar: Mobilitätskonzepte - Gestaltung eines Nahverkehrsplans	Dienstag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 14.10.2025), Ort: 02/E03, 02/108 Termine am Freitag, 28.11.2025 09:00 - 15:00, Freitag, 12.12.2025 12:00 - 17:00, Ort: 02/E05	Seminar	Dipl.-Geogr. Gerd Stolle
---	--	---------	-----------------------------

GEO-35, -36, -26N, -32-ES, GEO-GUZ-BP1, GEO-FV, GEO-SG

Inhalt und Ziele

Der Nahverkehrsplan ist ein Planungsinstrument zur Gestaltung und Entwicklung des ÖPNV-Angebotes in Städten, Landkreisen oder Verkehrsregionen und ist entsprechend gesetzlicher Vorgaben regelmäßig neu aufzustellen. Welche Strategien und Ziele werden bei der Aufstellung von Nahverkehrsplänen aktuell verfolgt? Kommt mit diesen Plänen der ÖPVN-Booster als Beitrag zur Verkehrswende?

Dieses angewandte Seminar befasst sich sowohl mit den Inhalten als auch mit dem Aufstellungsverfahren eines Nahverkehrsplanes. Neben fachlichen Grundlagen und der Zielformulierung sollen auch mögliche Interessenlagen der beteiligten Akteure (Politik, Verwaltung, Verkehrsunternehmen, Fahrgäste) reflektiert werden. Zudem ist für die Veranstaltung vorgesehen, das Erstellen einzelner Nahverkehrsplan-Bausteine zu üben, mit Experten aus der Praxis in den Austausch zu treten und Entscheidungsprozesse zu simulieren.

Insgesamt wird das Programm gestaltet in einem Mix aus Vorlesungseinheiten, Referaten und Workshops. Darüber hinaus wird versucht, Gastvorträge von Referenten aus Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen einzubauen.

Leistungsnachweise

Leistungsnachweise sind durch Referate, Positionspapiere sowie durch Ergebnisprotokolle von Workshop-Ergebnissen zu erbringen.

Weitere Informationen

Literaturhinweise und Referatsthemen werden noch bereitgestellt.

Methodenveranstaltungen / Übungen

2.10701	Übung Statistische Methoden in der Geographie (Verfürth Ü1)	Dienstag: 08:00 - 10:00, wöchentlich (ab 14.10.2025), Ort: 15/323-324	Seminar	Dr. Philip Verfürth
2.10702	Übung Statistische Methoden in der Geographie (Verfürth Ü2)	Dienstag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 14.10.2025), Ort: 02/E03	Seminar	Dr. Philip Verfürth
2.10704	Übung Statistische Methoden in der Geographie (Westholt Ü1)	Dienstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 14.10.2025), Ort: 15/323-324	Seminar	M.A. Frank Westholt
2.10705	Übung Statistische Methoden in der Geographie (Westholt Ü2)	Dienstag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 14.10.2025), Ort: 15/323-324	Seminar	M.A. Frank Westholt

GEO-22, GEO-METH-I, GEO-SK2

Ziele und Inhalt:

Ausgewählte Inhalte der Vorlesung Statistische Methoden in der Geographie sollen vertieft behandelt werden. Zudem werden Kenntnisse und Fähigkeiten in der Arbeit mit dem Statistik-Programmpaket SPSS vermittelt.

Voraussetzungen: Teilnahme an der Vorlesung Statistische Methoden in der Geographie

Die erfolgreiche Teilnahme an einer der vier Übungen ist Bedingung für die Zulassung zur Klausur in der Veranstaltung ‚Statistische Methoden in der Geographie‘. Notwendig hierfür sind die regelmäßige Anwesenheit, die aktive Mitarbeit und die erfolgreiche Bearbeitung kleinerer Aufgaben, die von der Übungsleitung bestätigt werden muss.

Literatur:

Das Skript zur Vorlesung nennt entsprechende Titel und Internetressourcen.

2.10707	Übung Kartographie	Donnerstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 16.10.2025), Ort: 15/323-324	Übung	Inga Matschke
2.10708	Übung Kartographie	Donnerstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 16.10.2025), Ort: 15/323-324	Übung	Inga Matschke
2.10709	Übung Kartographie	Mittwoch: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 15.10.2025), Ort: 15/323-324	Übung	Dr. Amelie Stolle
2.10710	Übung Kartographie	Mittwoch: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 15.10.2025), Ort: 15/323-324	Übung	Noah Kahmen, M. Ed.

GEO-24

2.10711	Methodenseminar: Vergleichende Fallstudienanalyse mit QCA (Qualitative Comparative Analysis)	Termine am Donnerstag, 08.01.2026 16:00 - 18:00, Donnerstag, 19.02.2026 - Freitag, 20.02.2026, Donnerstag, 26.02.2026 - Freitag, 27.02.2026 10:00 - 16:00, Ort: 11/116, 02/109	Seminar	Dennis Wilke Dr. phil. Philipp Gorris
---------	--	--	---------	--

GEO-GUZ-Zu1, MATH-USRM-VB05b, wenn Plätze frei, auch SOZ-IMIB-03 3.2, SOZ-IMIB-03 3.4

Ziele und Inhalt:

Wie können wir mehrere Fallstudien sinnvoll und systematisch miteinander vergleichen? Und wie kann bei einem solchen Vergleich der richtige Grad zwischen Komplexität und Abstraktion bewahrt werden, ohne, dass wichtige Informationen verloren gehen? Fragen wie diese werden in diesem Blockseminar beleuchtet, indem wir die Methode der Qualitative Comparative Analysis (QCA) als Methode der vergleichenden Fallstudienanalyse kennen und nutzen lernen. Die Möglichkeit der Untersuchung des komplexen Zusammenwirkens mehrerer Bedingungen über eine Vielzahl von Fällen hinweg stellt die wesentliche Stärke dieser Methode dar. Darüber hinaus sorgt die Anwendung von QCA für eine klare Strukturierung von Forschungsprozessen und Erzeugt transparente und durch die Anwendung in Multifallstudien valide Ergebnisse. Im Laufe dieses Blockseminars werden wir zunächst anhand von Beispielen Nutzen, Ablauf und Anwendungsbereiche der QCA kennen lernen. Anschließend werden wir die Methode selbst auf Basis empirischer Daten anwenden. Ziel des Seminars soll es sein, Einsatzmöglichkeiten sowie unterschiedliche Varianten der Methode kennen und lösungsorientiert anwenden zu lernen.

Lernziele: Die Studierenden können...

- ... Einsatzmöglichkeiten von QCA an Fallstudien nachvollziehen
- ... eine einfache QCA designen

- ... die QCA mithilfe der entsprechenden Software durchführen
- ... die Ergebnisse der QCA aufbereiten, interpretieren und kritisch reflektieren
- ... die Ergebnisse präsentieren

2.10712 [Methodenseminar: Anwendung Geoökologischer Methoden](#) Termine am Montag, Seminar Melanie Brunn
16.03.2026 - Freitag,
20.03.2026 09:00 -
18:00, Ort: [02/108](#)
GEO-33, GEO-35/ -36, GEO-GUZ-Zu1, GEO-GUZ-Pr2, GEO-FV, GEO-SG

Ziele und Inhalt:

Das Methodenseminar wird sich thematisch mit der Wiederherstellung von Bodenfunktionen durch Entsiegelung beschäftigen und einen Geländeschwerpunkt haben.

2.10713 [Methodenseminar: Qualitative Methods in Human Geography](#) Donnerstag: 10:00 - Seminar Xin Wang
14:00,
zweiwöchentlich (ab
16.10.2025), Ort:
[02/E03](#)
GEO-33, GEO-35/ -36, GEO-GUZ-Zu1, GEO-GUZ-PR2, - wenn Plätze frei, auch SOZ-IMIB-03 3.2, SOZ-IMIB-03 3.4, GEO-FV, GEO-SG

This seminar introduces the theory and practice of qualitative methods in human geography in a workshop format. Together we will explore what it means to “do” qualitative research by working with three common methods: observation, interview, and document analysis. Designed to be interactive and practice oriented, the seminar emphasizes learning by doing (and failing) as well as asking questions that facilitate learning. Each week, you will prepare by reading selected texts, posing a discussion question, and writing short reflection journals to identify questions, confusions, and insights. In class, we will build on these reflections through group discussions and hands-on exercises that let you try out methods for yourself. We will also practice keeping a learning progress journal (guidance will be provided). By the end of the seminar, you will have gained first-hand experience with selected tools of qualitative research and a clearer sense of how qualitative knowledge is produced. In addition, you will have gained practice and tools to track your personal learning progress that you can apply also outside the research context.

A note on language: The seminar will be taught in English. You can switch to German at any time if needed. If non-German speakers are present, we will make sure interpretation is provided on the spot so that everyone can take part fully. My aim is to create an inclusive and supportive space where students with different backgrounds and language levels feel comfortable learning together. If you have specific requirements or concerns, please let me know so we can find a good solution.

6.804	Geoinformatik und GIS	Dienstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 14.10.2025), Ort: 69/E24 Dienstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 14.10.2025), Ort: 93/E31 Donnerstag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 16.10.2025), <i>Übung</i> , Ort: 69/E24 Termine am Dienstag, 27.01.2026 12:00 - 14:00, Ort: 94/E01	Vorlesung und Übung	Dr. rer. nat. Marcel Storch
-------	---------------------------------------	---	---------------------	-----------------------------------

INF-GI-B-GI, GEO-33, wenn Plätze frei auch GEO-GUZ-Pr2

Studienprojekte

2.10602	Großes Studienprojekt: Serbien (Nachbereitungsseminar)	Montag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 13.10.2025), Ort: 02/109	Seminar	Prof. Dr. Christine Lang
GEO-GUZ-SPr2 Das Seminar ist Teil des Großen Studienprojekts für die Studierenden des Masters "Geographie: Gesellschaft-Umwelt-Zukunft". Es folgt auf die Feldphase in Belgrad/Serbien (September 2025), in der in Kleingruppen Interviews und weiteres empirisches Material zu verschiedenen Themen erhoben wurden. Das Nachbereitungsseminar begleitet die Auswertung und Analyse des Materials sowie das Verfassen von Research Papers.				
2.10801	Kleines Studienprojekt: Dem Ingenieur ist nix zu schwör - Erfassung und Bewertung der Biber (Castor fiber)-Aktivität an der mittleren Hunte	Montag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 20.10.2025), Ort: 02/E03 Termine am Dienstag, 15.07.2025 18:00 - 20:00, Ort: 02/E03	Projekt	Dr. rer. nat. Hans-Jörg Brauckman n
GEO-31, -35, -36, GEO-26N Fachbezogene Schlüsselkompetenzen: Schritt 3: Anwendung in Fachveranstaltungen und Schritt 4: Projektarbeit / Tutorentätigkeit, GEO-SK3/GEO-SK4 Geplanter Zeitraum für Geländearbeiten: 30.09. - 02.10.2025 (in Absprache mit den Teilnehmenden noch zu variieren)				

Haupt-/Masterseminare

- | | | | |
|-------|---|---|--------------------|
| 1.407 | Maps, power and migration | Freitag: 10:00 - 14:00, Seminar
wöchentlich (ab
12.12.2025), Ort:
11/115 | Dr. Mert
Peksen |
|-------|---|---|--------------------|

Teilnehmer vorrangig IMIB, wenn Plätze frei: GEO-GUZ-Pr1, GEO-GUZ-Pr2

This seminar critically examines how maps and the underlying power structures shape our understanding of migration, borders, and mobility. Drawing from critical cartography, critical GIS, and migration and border studies, we will examine the political, historical, and representational aspects of mapping. The course centers on three themes: maps and power, critical cartographic practices, and maps' complex role in migration studies. Through discussions, readings, and hands-on exercises, students will learn to critically analyze maps, question dominant spatial narratives, and explore how individuals and communities create alternative cartographies that challenge mainstream representations.

Please note that this seminar is offered as a block seminar. Dates can be found on StudIP.

- | | | | |
|---------|---|--|--------------------|
| 2.10603 | Masterseminar: Introduction to Geographical Migration Studies | Mittwoch: 16:00 - 18:00, wöchentlich
(ab 29.10.2025), Ort:
02/E03
Termine am
Mittwoch,
21.01.2026,
Mittwoch, 28.01.2026
16:00 - 20:00, Ort:
15/113, 15/105 | Dr. Mert
Peksen |
|---------|---|--|--------------------|

Teilnehmer vorrangig MA IMIB: Mod. 2.2; wenn Plätze frei: GEO-GUZ-Pr1, GEO-GUZ-Pr2

This seminar introduces the geographical dimensions of migration studies by examining how migration is produced, experienced, governed, and represented across space. Through close reading of foundational and recent texts, we apply a geographical lens to migration-related phenomena such as borders and mobility regimes, translocal and transnational processes, urban migration and settlement, spaces of memory, urban political ecology, detention and accommodation, and cartographic practices. Readings will be used to surface core questions, theoretical debates, and methodical approaches that enable spatially informed research on migration.

This is a reading and writing-intensive, discussion-oriented seminar. Students are expected to actively participate in classroom discussions based on the assigned readings. The seminar will be held in English. Students can submit their written assignments in English or German.

Please note that the seminar begins on October 29.

2.10604	Masterseminar: Migration and Cities [englischsprachig]	Dienstag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 14.10.2025), Ort: 11/115	Seminar	Xin Wang
---------	--	--	---------	----------

Teilnehmer vorrangig: GEO-GUZ-Pr2/ -Pr1, wenn Plätze frei: SOZ-IMIB-04 4.8 und SOZ-IMIB-06 6.12

This seminar examines the relationship between migration and urban change from both historical and contemporary perspectives, with a particular focus on socioeconomic aspects. We explore how migration is linked to processes of urban transformation through themes such as the global city, migrant entrepreneurship, gentrification, urban governance, labor, and urban renewal. The seminar combines theoretical texts with empirical case studies situated primarily in German/European and North American contexts. Nevertheless, I encourage students to bring in perspectives and curiosity about other regions. The seminar is designed to be interactive in its learning process. To connect readings to urban life, we will engage in guided exercises that include journaling, a case exploration, and urban scenarios role-play.

A note on language: The seminar will be taught in English. You can switch to German at any time if needed. If non-German speakers are present, we will make sure interpretation is provided on the spot so that everyone can take part fully. My aim is to create an inclusive and supportive space where students with different backgrounds and language levels feel comfortable learning together. If you have specific requirements or concerns, please let me know so we can find a good solution.

2.10605	Masterseminar: Zukunft der (Innen-)Städte	Mittwoch: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 15.10.2025), Ort: 02/108	Seminar	Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz
---------	---	--	---------	---

GEO-GUZ-Pr2/-Pr1

Ziele und Inhalt:

Unsere Innenstädte müssen sich ändern: Der Onlinehandel schwächt den stationären Einzelhandel, der Mobilitätswandel und der Klimawandel machen Änderungen in den Gestaltung notwendig, die Anspruch an eine attraktive Innenstadt verändern sich. Das Seminar geht der Frage nach, welche sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklungen für die Zukunft der Innenstädte relevant sind und wie Kommunen diesen Wandel gestalten können.

Spezielle Fachmaster-Veranstaltungen

2.10214	Ringvorlesung GEO-GUZ: Eine geographische Perspektive (inkl. Science Fair)	Montag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 13.10.2025), Ort: 02/E03 Termine am Montag, 24.11.2025 08:00 - 21:00, Montag, 26.01.2026 10:00 - 12:00, Ort: 15/Stellwände EW, 11/E07, 11/Stellwände Schloss (+2 weitere)	Vorlesung	Prof. Dr. Britta Höllermann
---------	--	---	-----------	-----------------------------

GEO-GUZ-Gr

Ziele und Inhalt:

Die Ringvorlesung hat das Ziel anhand ausgewählter Themen in den Studiengang einzuführen. Anhand aktueller Fragestellungen zu den Themenbereichen Klimawandel und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Globalität und Lokalität sowie Geographien der Zukunft werden wichtige geographische Grundlagen zum Verständnis der Studieninhalte in kompakter Form vorgestellt. Die Vorlesung wird von den Dozierenden des Instituts für Geographie gehalten und hebt besonders die Verflechtungen zwischen den gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Anteilen zum besseren Verständnis von Gesellschaft-Umwelt Interaktionen hervor. Bestandteil der Veranstaltung ist ein „Science Fair“, in dem alle Studierenden die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit in Form eines Posters präsentieren.

The lecture series aims to introduce students to the degree programme by means of selected topics. Based on current issues in the areas of climate change and environmental protection, sustainability, globality and locality as well as geographies of the future, important geographical basics for understanding the study contents are presented in a compact format. The lecture is held by lecturers from the Institute of Geography and emphasises in particular the interconnections between the social and natural science components for a better understanding of society-environment interactions. Part of the event is a "Science Fair", in which all students present the results of their Bachelor thesis in the form of a poster.

2.11101	Einführungsseminar (ab 07.10.2025)	Termine am Dienstag, Einführungsveranstaltung 07.10.2025 13:00 - 15:00, Dienstag, 07.10.2025 15:00 - 17:00, Mittwoch, 08.10.2025 - Freitag, 10.10.2025 08:00 - 18:00, Montag, 13.10.2025 12:00 - 14:00, Ort: 02/108 , 02/E03 , (Feldtag)	Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz Dr. rer. nat. Hans-Jörg Brauckmann
---------	--	--	--

GEO-GUZ-Gr

In der Einführungswoche werden die Studierenden im Gelände gemeinsam bzw. in Kleingruppen ein Thema im Überschneidungsbereich Gesellschaft-Umwelt bearbeiten und grundlegende Methoden anwenden.

2.11102	Nachhaltigkeit Master Seminar: Sustainability	Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 14.10.2025), Ort: 02/108	Seminar Dr. Laura Mae Jacqueline Herzog Carolin Janssen
---------	---	---	--

GEO-GUZ-Gr

Ziele und Inhalt:

Der Begriff Nachhaltigkeit ist sehr präsent in unserer Gesellschaft. Doch meistens fehlt in der Debatte darum eine genaue Definition dieses Konzepts. Was ist Nachhaltigkeit eigentlich? Warum brauchen wir Nachhaltigkeit? Wie gelingt Nachhaltigkeit?

In diesem Seminar besprechen wir wie und warum das Konzept Nachhaltigkeit entstanden ist, welche verschiedenen Dimensionen es beinhaltet und wie diese interpretiert werden können. Ihr wählt dann in Arbeitsgruppen ein Nachhaltigkeitsthema (oder auch Nachhaltigkeitsproblem) aus, welches ihr im Laufe des Semesters parallel zum Seminarverlauf analysieren werdet.

Dazu lernen wir Analyserahmen der sozial-ökologischen Systemforschung kennen. Einen dieser Analyserahmen wählt ihr aus, um mit ihm euer Nachhaltigkeitsproblem zu untersuchen, zu verstehen und schlüssig darlegen zu können. Die Anwendung der Analyserahmen soll eure Fähigkeit schulen, systemisch und in Zusammenhängen zu denken und die Komplexität von Mensch-Umwelt-Interaktionen und Nachhaltigkeitsproblemen – sogenannten „wicked problems“ zu begreifen. Im letzten Block des Seminars beschäftigen wir uns mit Transformationsprozessen und den Maßnahmen und Trendwenden, die nötig sind, um diese anzustoßen. Zum Abschluss werdet ihr Zukunftsszenarien zu ausgewählten Nachhaltigkeitsthemen erarbeiten und die Analysen eures Nachhaltigkeitsthemas vorstellen.

2.11103 [Projektmanagement](#)

Termine am Montag, Seminar
10.11.2025 18:00 -
20:00, Freitag,
21.11.2025 - Samstag,
22.11.2025 09:00 -
20:00, Ort: [02/E03](#),
[02/109](#), [02/108](#) (+1
weitere)

Astrid Jens-
Rosendahl

GEO-GUZ-SPr1

Ziele und Inhalt:

Die Studierenden haben Basis-Wissen zum Projektmanagement erlernt.

Sie kennen grundlegende Projekt-Werkzeuge und können sie anwenden.

Projekt-Design: der Unterschied zwischen plan-basiertem und agilem

Projektmanagement ist klar.

Die Elemente eines agil-geprägten Projekt-Vorgehens und planbasierten Vorgehens sind bekannt und an praktischen Beispielen erprobt.

Die Studierenden sind befähigt ein Projekt zu führen

Agenda/Themen der Veranstaltung

- 1.Einführung in das Projektmanagement
- 2.Projektauftrag & Projektziele
- 3.Projektumfeldanalyse
- 4.Projektorganisation
- 5.Projektdesign
- 6.Agiles Projektmanagement
- 7.Planbasiertes Projektvorgehen
- 8.Projektsteuerung
- 9.Projektabschluß

Ablauf

Interaktive Veranstaltung: Wechsel zwischen theoretischem Input und Gruppenübungen anhand von Fallbeispielen der Studierenden.

Im Vordergrund steht dabei das Erlernen der Projektmanagement-Methodik, nicht die jeweils umfassende, inhaltliche Bearbeitung der Projektthemen.

2.11104 [Seminar:](#)
[Wissenschaftstheorie](#)

Termine am Montag, Seminar
03.11.2025, Montag,
10.11.2025, Montag,
17.11.2025, Montag,
24.11.2025, Montag,
08.12.2025, Montag,
15.12.2025, Montag,
12.01.2026, Montag,
26.01.2026 14:00 -
18:00, Ort: [22/215](#),
[02/E03](#), [41/B11](#)

Dr. Mert
Peksen

GEO-GUZ-Gr

Ziele und Inhalt:

Dieses Seminar befasst sich mit der intellektuellen Geschichte der Humangeographie und beleuchtet die Vielfalt ihrer theoretischen Positionen. Dabei werden zentrale Entwicklungslinien vom Positivismus über den Konstruktivismus bis hin zum Marxismus, Feminismus und Poststrukturalismus verfolgt und deren gegenwärtige Zusammenhänge diskutiert. Anhand grundlegender Klassiker und aktueller wissenschaftlicher Artikel setzen sich die Studierenden mit den geographischen Schlüsselbegriffen wie Raum, Ort und Zeit sowie deren Einsatz zur Analyse von Klasse, Race, Gender, Sexualität und Umwelt auseinander. Im Mittelpunkt stehen disziplinhistorische Reflexionen über die Entstehung und Entwicklung des Fachs sowie metatheoretische Überlegungen zur Frage, was Wissenschaft ist und wie wissenschaftliches Wissen entsteht. Ziel ist, dass die Studierenden wissenschafts- und erkenntnistheoretische Rahmen differenzieren und ihre eigene Forschung fundiert theoretisch verorten können.

Das Seminar richtet sich an Masterstudierende des Studiengangs „Geographie: Gesellschaft – Umwelt – Zukunft“. Arbeitstechnische Grundlage der Veranstaltung ist die Auseinandersetzung mit Literatur, das heißt selbstständige Lektüre bzw. Aufarbeitung und Diskussion in den Seminarsitzungen. Aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen ist deshalb eine Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten (Anwesenheitspflicht).

Die sieben Termine finden jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr statt: 27.10., 10.11., 24.11., 08.12., 15.12., 12.01. und 26.01.

2.11105 [Zukunftslabor](#)
Future Lab

Donnerstag: 08:00 - Projektseminar
14:00, wöchentlich
(ab 16.10.2025), Ort:
[02/108](#)

Dr. Laura
Mae
Jacqueline
Herzog
Dr. rer. nat.
Thomas
Neise

GEO-GUZ-Zu2

Ziele und Inhalt:

Wir werden über Zukunftsfragen und soziale, ökonomische & ökologische Herausforderungen der Gesellschaft diskutieren und diese konkret in Projekten mit Praxisbezug bearbeiten.

Hierzu werden die Student:innen verschiedene Theorien und Ansätze der Zukunftsforschung sowie wissenschaftliche und experimentelle Methoden kennenlernen und anwenden. Mit deren Hilfe werden sie herausfinden, auf welche Weisen man Zukunftsvorstellungen und die Entwicklungspfade dorthin entwickeln kann und wie man gemeinsam Probleme erkennen und verstehen und Lösungen dafür erarbeiten kann.

In unserer gemeinsamen Arbeit in der Werkstatt setzen wir uns exemplarisch-praktisch und kritisch mit den Möglichkeiten und Grenzen geographischer Zukunftsforschung auseinander.

Durch die und innerhalb der Werkstatt solltet ihr folgende Kompetenzen erwerben:

- Stärkung der Fähigkeit, in der Auseinandersetzung mit aktuellen und zukünftigen gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen vorhandenes Wissen auf neue Probleme anzuwenden und zur Problemlösung beizutragen;
- Kooperationsfähigkeit & Teamfähigkeit;
- Kommunikationsfähigkeit & mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit;
- Fähigkeit die Sichtweisen und Interessen anderer zu erkennen und zu berücksichtigen;
- Kritisches und disziplinübergreifendes Denken;
- Selbstständiges Erarbeiten und Durchführen einer eigenen, abgeschlossenen Projektarbeit;
- Intergenerationales und interkulturelles Nachhaltigkeitsverständnis

2.11106 [Masterkolloquium](#)

Montag: 12:00 - Seminar
14:00, wöchentlich
(ab 13.10.2025), Ort:
[02/109](#)

Prof. Dr.
Britta
Höllermann
Dr. Philip
Verfürth

GEO-GUZ-Ma

Inhalt und Ziele:

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs Gesellschaft - Umwelt - Zukunft, die sich im Prozess der Erstellung ihrer schriftlichen Abschlussarbeit (Master-Arbeit) befinden oder kurz davor stehen. Es wird Gelegenheit gegeben, laufende Arbeiten vorzustellen sowie mögliche Probleme und Perspektiven intensiv zu diskutieren.

Literatur:

Wird zu Beginn bekannt gegeben.

Veranstaltungen zur Geographiedidaktik > Bachelor

2.10901	Didaktikseminar: Neue Medien im Geographieunterricht	Termine am Mittwoch, 15.10.2025 16:00 - 18:00, Samstag, 08.11.2025, Samstag, 06.12.2025, Samstag, 10.01.2026 09:00 - 16:00, Ort: 02/E03, 15/115	Seminar	Julia Wöstmann
---------	--	--	---------	-------------------

GEO-34-DID (4 LP)

Ziele:

Die Teilnehmer:innen erhalten einen Überblick über Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Grenzen der (geographischen) Medien im Unterricht und setzen sich kritisch und praxisbezogen unter Berücksichtigung des Manipulationspotenzials mit den verschiedenen Medien auseinander.

Inhalt:

Das Seminar bietet einen Überblick über den Medieneinsatz im Erdkundeunterricht. Besonderer Fokus soll dabei auf dem manipulativen Potenzial liegen: Wie, wann und wo kann man mit welchen Medien manipulieren? Wie kann man Medien manipulieren? Wie erkenne ich Manipulationen? Wie vermittele ich diese Kompetenz an SchülerInnen?

Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer:innen einen Überblick über Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Grenzen der (geographischen) Medien im Unterricht erhalten und sich kritisch und praxisbezogen unter Berücksichtigung des Manipulationspotenzials mit den verschiedenen Medien auseinandersetzen. Die einzelnen Medien und ihr Manipulationspotenzial werden durch eine Gruppe an Studierenden vorgestellt und Einsatzorte sowie -möglichkeiten im Plenum erörtert und diskutiert werden. Idealerweise können die Medien auch direkt ausprobiert werden. Eine angeregte Diskussion über das Manipulationspotenzial schließt die einzelnen Sitzungen.

Die Benotung der Leistungen erfolgt durch die Gestaltung des jeweiligen Referates und der Ausarbeitung einer Hausarbeit in Form eines Stundenentwurfes. Eine aktive Teilnahme am Seminar wird ebenfalls erwartet.

Literatur:

Die erforderliche Literatur muss selbst beschafft werden.

2.10902 Didaktikseminar: Game-Based Learning im Geographieunterricht [BA, 3 LP]	Termine am Freitag, 24.10.2025 15:00 - 19:00, Samstag, 25.10.2025 09:00 - 16:00, Freitag, 28.11.2025 15:00 - 19:00, Samstag, 29.11.2025 09:00 - 16:00, Ort: 02/E03	Seminar	Noah Kahmen, M. Ed.
---	--	---------	---------------------

GEO-34-DID (3 LP)

Ziele und Inhalt:

Spiele machen nicht nur Spaß – sie eröffnen auch die Möglichkeit, komplexe geographische Zusammenhänge anschaulich und nachhaltig verständlich zu machen. In diesem Seminar tauchen Sie in die Welt des Game-Based Learning im Geographieunterricht ein. Gemeinsam analysieren wir, warum Spiele motivieren und wie sie gezielt zur Förderung geographischer Fachkompetenzen, aber auch Methoden- und Urteilskompetenzen eingesetzt werden können. Sie lernen unterschiedliche Lernspielformate kennen – von einfachen Quiz- und Kartenspielen bis hin zu komplexen Planspielen und Escape Games – und reflektieren deren didaktische Potenziale sowie methodische Gestaltungskriterien. Darüber hinaus diskutieren wir, welche Spielformen sich für welche Themenfelder und Jahrgangsstufen eignen. Des Weiteren werden wir uns auch anschauen, wie alltägliche und Spiele, die jeder kennt, in den Geographieunterricht integriert werden können.

Für die Prüfungsleistung werden Sie selbst kreativ: In Kleingruppen entwickeln Sie ein eigenes kleines Lernspiel zu einem geographischen Unterrichtsthema Ihrer Wahl.

Die Reflexion und Analyse der entwickelten Lernspiele erfolgten dabei gemeinsam im Seminar, sodass Sie konstruktives Feedback erhalten und von den Ideen Ihrer Kommilitonen profitieren können. Auf diese Weise erwerben Sie fundierte Kenntnisse darüber, wie Lernspiele lernwirksam gestaltet und lernzielorientiert im Geographieunterricht eingesetzt werden können. Am Ende des Seminars nehmen Sie nicht nur ein eigenes kleines Lernspiel mit nach Hause, sondern auch die Fähigkeit, spielbasiertes Lernen methodisch-didaktisch sinnvoll in Ihren künftigen Unterricht zu integrieren.

Level up your teaching!

2.10903	Didaktikseminar: Der geographische Unterrichtseinstieg [BA, 3 LP]	Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 13.10.2025), Ort: 02/108, 02/E05	Seminar	OStR Carsten Alexander Henke
GEO-34-DID (3 LP)				

Ziele und Inhalt:

„[...] und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...“ (Hermann Hesse) – dieses Seminar soll den Studierenden einen Überblick über geeignete und weniger geeignete Stundeneinstiege in eine Erdkundestunde liefern. Es ist inhaltlich und thematisch eng mit dem Seminar „Planung von Erdkunde-Unterricht“ verzahnt und präzisiert die methodische und didaktische Phase des Stundenbeginns.

Der Unterrichtseinstieg hat im Normalfall den Zweck, die Schüler zur Auseinandersetzung mit einem neuen Lerninhalt zu führen und zur Mitarbeit bzw. Mitdenken anzuregen. Nach Unruh und Petersen („Guter Unterricht“, 2006) „legt der Lehrer in den ersten Minuten den Grundstein für den Verlauf der Stunde“. Unterrichtseinstiege erfüllen also per definitionem didaktische Zwecke, die „wirkungsvoll“ sein sollen. Wirkungsvoll ist ein Unterrichtseinstieg dann, wenn dieser durch Anwendung verschiedener Methoden didaktische Kriterien erfüllt und der jeweils angestrebten Zielsetzung entspricht.

Folgende Fragestellungen bzw. Themen werden uns dabei beschäftigen:

- Phasierung von Unterricht – jede Phase hat ihren Sinn
- „Eine gelungene Stunde plant man vom Anfang her – oder?“
- Funktion und Zweck von Unterrichtseinstiegen
- Aufbau und Teilfunktionen eines Unterrichtseinstieges
- Der Unterrichtseinstieg als Orientierungsrahmen
- Kennen lernen verschiedener funktionaler Unterrichtseinstiege
- Jeder Einstieg hat seine Vor- und Nachteile – didaktische Reduktion und inhaltliche Abwägung
- „Neugierde versus Informationsgehalt“ – auf die Mischung kommt es an!
- Intrinsische und extrinsische Motivation von Schülern

Am Ende des Seminars sollen die Studierenden durch Vorträge, Referate und Übungen einen „Methodenbaukasten“ als didaktisches Repertoire zur Verfügung haben, aus dem sie bei der weiteren Planung ihres Unterrichts im Referendariat oder später als Lehrer/Lehrerin schöpfen können.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben

Leistungsnachweis:

Schriftliche Reflexion des Seminars plus entweder Referat (Präsentation, Methodenzettel) oder Hausarbeit

Veranstaltungen zur Geographiedidaktik > Lehramt an Gymnasien Master

2.10904 Didaktikseminar: Rassismus/-kritik im Geographieunterricht [Geographische Bildung (Seminar)]	Dienstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 14.10.2025), Ort: 02/108 Termine am Dienstag, 28.10.2025, Dienstag, 11.11.2025, Dienstag, 02.12.2025, Dienstag, 06.01.2026, Dienstag, 20.01.2026 18:00 - 20:00, Ort: 02/108	Seminar	Laura Chihab
--	---	---------	--------------

GEO-MEd-DID, GEO-MEd-TPra

Ziele und Inhalt:

Geographische Bildung beschäftigt sich mit Fragen des migrationsgesellschaftlichen Zusammenlebens, etwa über Ansätze des Inter- und Transkulturellen Lernens bis hin zu rassismuskritischen und postkolonialen Perspektiven. Mit dem Ziel auf eine demokratischere und weniger rassistische Welt hinzuwirken, sind sowohl eine veränderte Bearbeitung etablierter geographischer Unterrichtsinhalte (Afrikabilder, Migration, Klimakrise...) angesprochen, wie auch eine reflexive Gestaltung des Geographieunterrichts hinsichtlich heterogener Lerngruppen. Sowohl Schüler*innen als auch Lehrpersonen bringen dabei unterschiedliche Biographien, Erfahrungen und Wissensbestände ein, die es im Sinne eines rassismus- und machtsensiblen Geographieunterrichts zu reflektieren gilt.

Aus diesen Bildungsansprüchen einerseits und Bildungsvoraussetzungen andererseits erwächst die Anforderung an Geographielehrkräfte die machtvollen (Re-)Produktion von rassistischen Weltbildern mit Hilfe geographiedidaktischer Konzepte kritisch-reflexiv zu analysieren, sowie deren Effekte auf geographische Bildungsprozesse problematisieren und verändern zu können.

Das Seminar führt aus rassismuskritischer Perspektive in rassismustheoretisches Grundlagenwissen ein. Zudem werden Unterrichtsbeispiele mit Hinblick auf die gewonnenen Erkenntnisse analysiert, reflektiert und adaptiert. Ziel ist dabei Denk-, Handlungs- und Urteilsmöglichkeiten für den Geographieunterricht zu erweitern und diesen rassismuskritischer gestalten zu können.

Die Benotung erfolgt durch die Gestaltung einer Unterrichtseinheit in Gruppenarbeit. Seminarbegleitend führen die Teilnehmer*innen ein ePortfolio, um die im Seminar gemachten Erfahrungen zu dokumentieren und reflektieren. Eine aktive Teilnahme am Seminar wird erwartet.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

2.10905 Didaktikseminar: Verqueerte Sichtweisen [Geographische Bildung (Seminar)]	Termine am Dienstag, Seminar 04.11.2025 14:00 - 16:00, Freitag, 14.11.2025 14:00 - 19:00, Samstag, 15.11.2025 10:00 - 16:00, Freitag, 05.12.2025 14:00 - 19:00, Samstag, 06.12.2025 10:00 - 16:00, Ort: 02/110 , 15/111	Lydia Heilen
---	--	--------------

GEO-MEd-DID, GEO-MEd-TPra

Ziele und Inhalt:

Für wen sind Städte gemacht?

Im Rahmen des Seminars "Verqueerte Sichtweisen" widmen wir uns der kritischen Auseinandersetzung mit traditionellen Macht- und Planungsstrukturen in der Stadtplanung. Städte sind historisch von einer weißen männlichen Perspektiven dominiert. Wichtige Entscheider und Planer waren und sind immer noch Männer. In diesem Seminar wollen wir den Blick erweitern und unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellen.

Ein zentraler Bestandteil unseres Seminars ist es, feministische Ansätze und fürsorgliche Elemente in der Stadtplanung zu untersuchen. Wir hinterfragen, wie aktuelle Machtstrukturen das Stadtbild prägen und welche alternativen Planungsansätze dazu beitragen können, Städte lebenswerter, gerechter und nachhaltiger zu gestalten. Aspekte wie Umweltverschmutzung und Begrünung werden aus einer intersektionalen Perspektive beleuchtet, um eine inklusive und nachhaltige Stadtentwicklung zu fördern. Dabei soll reflektiert werden, wie das gewonnene Wissen auch im schulischen Kontext umgesetzt werden kann.

Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem forschenden Lernen(!). Die Teilnehmer:innen werden ermutigt, eigenständige Forschungsprojekte zu entwickeln, die sich mit den Themen der feministischen und nachhaltigen Stadtplanung auseinandersetzen. Dadurch soll das Verständnis für die komplexen Zusammenhänge zwischen Stadtentwicklung, Geschlecht und sozialen Gerechtigkeitsschichten vertieft werden.

2.10906 Didaktikseminar: Modelle im kompetenzorientierten Erdkundeunterricht [Geographische Bildung (Seminar)]	Donnerstag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 16.10.2025), Ort: 02/E03 Termine am Samstag, 10.01.2026, Samstag, 24.01.2026 09:00 - 16:00, Ort: 02/E03	Seminar Rainer Ellmann-Bahr
--	---	------------------------------------

GEO-MEd-DID, GEO-MEd-TPra

Ziele:

Die Studierenden erhalten einen Überblick über ausgewählte graphische und physiko-technische Modelle im Kontext des kompetenzorientierten Unterrichts. Neben theoretischen Grundlagen zur Unterrichtsgestaltung sollen die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme befähigt sein, den möglichen Einsatz unterschiedlicher Modelle in verschiedenen Unterrichtsphasen und Jahrgangsstufen zu bewerten.

Inhalte:

Modelle dienen der Veranschaulichung komplexer Systeme bzw. Prozesse, dem Erkenntnisgewinn, fördern den Transfer von Raumaspekten auf allgemeine geographische Strukturen und finden so als wesentliches Werkzeug des geographischen Denkens häufig einen Platz im kompetenzorientierten Unterricht. In diesem Seminar werden die Studierenden sich kritisch und praxisbezogen mit den verschiedenen Arten und Typen von Modellen auseinandersetzen, deren Vor- und Nachteile hinsichtlich des Einsatzes in den verschiedenen Unterrichtsphasen beurteilen und den didaktischen Wert des Einsatzes der Modelle in den verschiedenen Jahrgangsstufen beurteilen.

Neben der die einzelnen Seminarsitzungen vorbereitenden Lektüre der noch bekanntzugebenden Literatur und der aktiven Teilnahme an den Sitzungen basiert die Benotung auf der durch die Studierenden zu erstellenden Hausarbeit (Unterrichtseinheit von zwei Doppelstunden inkl. Sachanalyse zu einem geographischen Modell sowie Erstellung eines "lebendigen Modells") und der Vorstellung des Modells (Sachanalyse und didaktische Einordnung) in einem Kurzvortrag.

2.10907	Didaktikseminar: Binnendifferenzierung	Donnerstag: 16:00 - 20:00, wöchentlich (ab 16.10.2025), Ort: 02/108, 41/B11	Seminar	Tobias Lietz, StR i.K.
---------	--	--	---------	---------------------------

GEO-MEd-DID

Hinweis: Die VA findet nicht regelmäßig statt. Termine s. Ablaufplan (30.10., 13.11., 20.11, 04.12., 18.12.2025, 08.01., 15.01.2026)

Ziele und Inhalt:

Ziel des Seminars ist der sinnvolle und gezielte Einsatz binnendifferenzierender Maßnahmen im Erdkundeunterricht, um schwache Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern und starke Schülerinnen und Schüler gezielt zu fordern.

Ausgehend von diesem Ziel lernen die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer verschiedene Methoden und Konzepte der Binnendifferenzierung kennen und wenden sie in konkreten (simulierten) Unterrichtssituationen an. Im Fokus steht dabei neben dem gezielten Einsatz auch die kritische Auseinandersetzung mit dem Konzept wie den Methoden gleichermaßen.

Als Leistungsnachweis wird eine regelmäßige, aktive Teilnahme ebenso wie die Übernahme eines Referatsthemas erwartet. Die Note ergibt sich aus dem gehaltenen Vortrag und einem Stundenentwurf.

2.10908	Didaktikseminar: Exkursionsdidaktik - die Lebenswelt kommt in den Klassenraum	Termine am Freitag, 14.11.2025 15:00 - 19:00, Samstag, 15.11.2025 09:00 - 17:00, Freitag, 12.12.2025 15:00 - 19:00, Samstag, 13.12.2025 09:00 - 17:00, Ort: 15/422	Seminar	Dr. Nadine Tiggelbeck
---------	---	--	---------	--------------------------

GEO-MEd-DID

2.10910 Didaktikseminar: Vorbereitung Schulpraktikum Planung von Erdkundeunterricht	Donnerstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 16.10.2025), Ort: 02/E03 Termine am Samstag, 17.01.2026 09:00 - 17:00, Ort: 02/E03	Seminar Rainer Ellmann- Bahr
---	---	---

GEO-MEd C

Ziel der Vorbereitung auf das Fachpraktikum Erdkunde ist es, die Studierenden für die Planung und Durchführung von Unterricht sowie auf das kurzzeitige Integrieren in ein Kollegium und den Schulalltag vorzubereiten.

Inhalte werden daher u.a.

- der Aufbau einer Unterrichtsstunde sowie einer Unterrichtsreihe,
 - die Beschaffung und der Einsatz von Unterrichtsmaterialien,
 - die Planung einer „runden“ Stunde,
 - das Verfassen von Unterrichtsentwürfen (kurz und lang),
 - alltagstaugliche Tipps zum Umgang mit Disziplinproblemen sowie
 - die Rolle als Praktikant*in
- sein.

Neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Seminar ist zum Bestehen das Verfassen von zwei Unterrichtsentwürfen (einmal kurz, einmal lang) für den Erdkundeunterricht notwendig.

Grundlegende Literatur:

Meyer, H. (2018): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. 9. Auflage. Berlin, Cornelsen. (978-3-589-22458-6)

Reinfried, S. und Haubrich, H. (Hrsg, 2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin, Cornelsen. (978-3-06-065212-9)

2.10911 Didaktikseminar: Nachbereitung Schulpraktikum	Termine am Montag, Seminar 13.10.2025 18:00 - 20:00, Freitag, 07.11.2025 15:00 - 20:00, Samstag, 08.11.2025 10:00 - 16:00, Freitag, 21.11.2025 15:00 - 20:00, Samstag, 22.11.2025 10:00 - 16:00, Ort: 15/114 , 15/422	OStR Carsten Alexander Henke
---	--	---------------------------------------

GEO-MEd-C, GEO-MEd-D

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die vielfältigen Erfahrungen aus dem Praktikum zu bündeln, diese in Vorträgen zu präsentieren und über das Berufsfeld Lehrer sowie die eigenen Kompetenzen ins Gespräch zu kommen.

Hierzu wird jede*r einen ca. 30-minütigen Vortrag zu folgenden Themen halten:

- Pflichtthema 1 für alle: Ich als Lehrer*in (Stärken, Schwächen, Erkenntnisse aus dem Praktikum, ...)
- Pflichtthema 2 nach Datum:
 - o Tag 1: Berufsfeld Lehrer*in
 - o Tag 2: Classroom-Management
 - o Tag 3: Schüler*innenalltag und Schulgebäude
 - o Tag4: Schulbücher im Alltag
- Wahlthema (nach eigener Wahl)

Exkursionen

2.11202 Große Exkursion: Harz [06. - 12.10.2025]	Exkursion	Rainer Ellmann- Bahr
GEO-MEd-VT		

Richtlinien für Referate und Hausarbeiten

1

Allgemeine Richtlinien

Das Referat/die Hausarbeit soll zeigen, dass die Studentin/der Student in der Lage ist, die für das Thema relevante Literatur selbst auszuwählen und zu beschaffen, die für ihre/seine spezielle Fragestellung relevanten Punkte aus der Literatur zu erarbeiten und richtig zu zitieren, die relevanten Punkte logisch zu gliedern und in zusammenhängender Form darzustellen, die textlichen Ausführungen sinnvoll mit Abbildungen zu unterstützen, die benutzten Quellen richtig zu zitieren, Literatur in einem Verzeichnis korrekt zusammenzustellen.

Die Ausführungen gliedern sich in die vier Teile Einleitung/Einführung, Methodik, Hauptteil Zusammenfassung/Ausblick/Diskussion.

Die Einleitung soll den Stellenwert des Themas im Seminarzusammenhang deutlich machen und zum eigentlichen Thema hinführen. Sie skizziert den Kontext des Themas, nennt das Ziel des Referats, formuliert eine oder mehrere Fragestellungen bzw. Thesen und begründet die Vorgehensweise, aus der sich dann die logische Abfolge der Gliederung ergibt.

Im Methodikteil werden die grundlegenden Forschungsansätze sowie die spezifischen Methoden erläutert. Die Ausführlichkeit des Methodikteils hängt wesentlich von der Themenstellung ab.

Im Hauptteil werden die konkreten Inhalte dargestellt. Dabei kann der Hauptteil durchaus aus mehreren Kapiteln bestehen. Es ist aber darauf zu achten, dass eine gedanklich klare Gliederung zu erkennen ist und dass die Kapitel und Absätze nicht unverbunden hintereinander stehen.

In einem Schlusskapitel werden die wesentlichen Punkte zusammengefasst und die Ergebnisse bewertet. Hier soll außerdem auf zukünftige Entwicklungen eingegangen und Hinweise auf benachbarte oder weiterführende Themenbereiche gegeben werden.

Formale Anforderungen an das Referat (mündlicher Vortrag)

Das Referat sollte außerdem folgenden formalen Anforderungen genügen:

- Das Referat soll die vom Dozenten vorgegebene Zeit einhalten (plus/minus 10%).
- Der mündliche Vortrag ist durch Verwendung geeigneter Medien (Karten, Bilder, Diagramme, Kartogramme, Tabellen u.a.) zu unterstützen und zu veranschaulichen.
- Jedes Referat soll im freien Vortrag dargeboten – **also auf keinen Fall abgelesen** – werden.
- Ggf. ist die zum Vortrag vorgesehene Ausarbeitung nach Absprache mit der Veranstaltungsleitung rechtzeitig vor dem Referatstermin in schriftlicher Form abzugeben, damit Absprachen noch rechtzeitig vorgenommen werden können.

Formale Anforderungen an die schriftliche Hausarbeit/schriftliche Ausarbeitung des Referats

- Das Deckblatt sollte folgende Angaben enthalten: Name des Studierenden, Thema der Ausarbeitung, Datum, Semester, Thema des Seminars, Name des Lehrenden.
- Der Ausarbeitung soll eine Gliederung (mit Seitenzählung) sowie bei größeren Arbeiten ein Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen vorangestellt werden.
- Die Gliederungspunkte sind als arabische Zahlen anzugeben und ohne Endpunkt.
- Normalerweise wird nur bis zum 2. Punkt untergliedert (z.B. 3.1.3). Es erfolgt keine weitere Untergliederung bei nur einem Unterkapitel.
- Absätze sollen mehr als nur einen Satz enthalten!
- Eine Abfolge von Zahlen sollte nach Möglichkeit immer in einer Tabelle zusammengefasst werden.
- Der Arbeit ist immer eine Liste der benutzten und zitierten Literatur sowie der benutzten sonstigen Quellen anzufügen. Alle Literatur- und Quellenangaben im Text müssen auch im Literaturverzeichnis erscheinen und umgekehrt.

- Alle Abbildungen und Tabellen sind in den Text derart einzuarbeiten, dass in den Textausführungen auf die Abbildungen und Tabellen eingegangen wird.
- Selbstgefertigte Zeichnungen sind mit Powerpoint oder einem ähnlichen Programm zu erstellen (Inkscape, CorelDraw, Photoshop, MapInfo etc.)
- Abbildungen/Tabellen werden durchnummeriert.
- Jede Abbildung/Tabelle wird vom Studierenden mit einem Titel (Abb. 1: Schweineproduktion in Vechta) und mit einer Quellenangabe (Quelle: Statistisches Landesamt 1999, 25) versehen. Es wird wie bei direkten Zitaten zitiert (s. u.).
- Bei Angaben, die unbedingt zusammengehören (z.B. 30 m oder 150 t) daran denken, ein *geschütztes* Leerzeichen (Umschalttaste + Steuerung + Leertaste) zu verwenden, damit beim Zeilenumbruch die Angaben nicht getrennt werden und in zwei Zeilen stehen.
- Es sind Seitenränder zu lassen (Details in Absprache mit den Lehrenden).
- Blätter mit Seitenzahlen versehen.
- Empfehlung: Schriftgröße der Absätze 11 bzw. 12 pt. Hauptüberschriften 12 bzw. 14 pt. und „fett“, untergeordnete Überschriften nur 11 bzw. 12 pt. und „fett“.
- Im gesamten Fließtext nur *eine* Schriftart verwenden. Studien haben klar ergeben, dass sich Schriften mit Serifen (das sind die kleinen Striche am Buchstabenende) deutlich leichter lesen lassen, als Schriften ohne Serifen. Daher empfiehlt es sich für den Text eine Schrift wie z.B. Times New Roman, Garamond, oder Palatino Linotype zu verwenden.
- Für Überschriften, Beschriftungen oder Tabellen empfehlen sich serifenlosen Schriften, wie z.B. Arial, Helvetica oder Century Gothic.
- Überschriften *nie* unterstreichen, sondern durch **Fettdruck** oder größere Schrift hervorheben. Hervorhebungen im Text nur *kursiv*.
- Der Text wird mit 1,2-bis 1,5-fachem Zeilenabstand geschrieben.
- Stehen Texte im Blocksatz, ist eine Silbentrennung durchzuführen, da die Texte bei langen Komposita sonst löchrig aussehen.
- Den Text zum Schluss Korrektur lesen – am besten laut – und dabei besonders auf Grammatik, Syntax und Rechtschreibung achten.

2 Richtlinien bei der Verwendung von Zitaten

Zitate dienen dazu, die Urheberschaft von Gedanken zu verdeutlichen oder die Quelle von Daten und Fakten zu nennen, auf die sich die Hausarbeit stützt. Zitate sind somit Belege für die eigenen Aussagen und bilden die Grundlage eigener Deutungen und Interpretationen. Zitate sind elementare Bestandteile einer wissenschaftlichen Ausarbeitung; d.h. ohne Quellenverweise, also Zitate im Text, ist eine der wesentlichen Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten nicht erfüllt. Unterschieden wird zwischen wörtlichen und sinngemäßen Zitaten. Darüber hinaus können mittels Zitaten Verweise gemacht werden. Entsprechend sind Gedanken, die nicht vom Studierenden sind, spätestens am jeweiligen Absatzende durch eine Quellenangabe zu kennzeichnen!

Direkte bzw. wörtliche Zitate:

- Direkte Zitate, also die wörtliche Übernahme fremder Texte, sind dann zu verwenden, wenn die entsprechende Passage so treffend formuliert wurde, dass eine Änderung die Aussage entstellen würde. Drei und mehr sukzessive Begriffe aus einer Quelle müssen bei wörtlicher Übernahme als direktes Zitat angegeben werden und textlich gut zu erkennen sein!
- Unabhängig von der verwendeten Rechtschreibung, sind direkte Zitate so zu schreiben, wie sie im Originaltext geschrieben worden sind. Hat sich dort ein Fehler eingeschlichen, so ist der Fehler mit einem danach eingefügten ‚(sic!)‘ (lat. für wirklich so!) zu markieren.
- Anfang und Ende sind mit Anführungszeichen zu markieren.
- Auslassungen werden wie folgt markiert: [...].
- Ergänzungen sind mit eckigen Klammern und dem Zusatz d.V. (bei Lieschen Müller auch L.M.) zu kennzeichnen: [texttexttext; d.V./L.M.].
- Am Ende des Zitates folgen in runden Klammern der Autorenname, Jahr und die Seitenzahl: „texttexttext“ (Harvey 1989: 34).

Indirekte bzw. sinngemäße Zitate:

- Nach einer inhaltlichen, aber nicht wörtlichen Übernahme – sinngemäßes Zitat – muss mindestens am Ende jedes Absatzes in gleicher Weise ein Quellennachweis erfolgen.
- Der Quellennachweis kann bei einer nicht zu engen Anlehnung auch ohne Seitenzahlen erfolgen (Harvey 1989).

Zitierte Zitate:

- Mitunter werden Quellenverweise oder wörtliche Zitate zitiert, wenn etwa aus dem vorliegenden Buch von Meier ein ursprünglich von Müller stammendes Zitat übernommen wird. Grundsätzlich sollte dann das Werk von Müller herangezogen werden. Ist dies nicht möglich oder erscheint der Beschaffungsaufwand unverhältnismäßig, dann wird folgendermaßen zitiert: texttexttext (Müller Jahr, Seite, zitiert nach Meier Jahr, Seite). Selbstverständlich gehören dann beide Quellen in die Literaturliste.

Grundsätzlich ist zu beachten:

- Die anfangs gewählte Zitierweise ist für die ganze Arbeit einheitlich beizubehalten.
- Auf Verweise wie „ibid.“ oder „ebenda“ sollte verzichtet werden.
- Längere Zitate sind deutlich abzusetzen, zum Beispiel durch Einrücken, geringeren Zeilenabstand und/oder kursive Schrift.

3 Richtlinien der Lehrenden der Geographie für das Literaturverzeichnis

Es gelten folgende Grundregeln:

- Das Literaturverzeichnis sollte einheitlich gestaltet und vollständig sein.
- Im Literaturverzeichnis werden nur die verwendeten Titel aufgeführt.
- Es ist auf die Interpunktion zu achten.
- Literaturangaben werden alphabetisch sortiert – und in der Regel nicht nach der Art des Textes.
- In Zweifelsfällen empfiehlt sich ein Blick in bekannte Fachzeitschriften.
- Letztendlich muss der Leser in der Lage sein, den entsprechenden Text mit den gegebenen Angaben schnell und eindeutig zu finden.

Im Folgenden wird nach der Art des zitierten Textes unterschieden. Üblicherweise gibt es folgende Textarten:

Monographie: Ein Buch von einem, gelegentlich auch mehreren Autoren zu einem wissenschaftlichen Thema. Der gesamte Text ist von diesem Autor bzw. diesen Autoren geschrieben. Sollten mehrere Autoren genannt sein, so ist es nicht möglich einzelne Kapitel bestimmten Autoren zuzuschreiben.

Sammelband: Ein Buch, in dem Beiträge verschiedener Autoren(gruppen) versammelt sind, wobei die einzelnen Kapitel namentlich benannt sind.

Zeitschriftenartikel: Artikel von einem oder mehreren Autoren in einer (Fach)zeitschrift; Bedeutende deutschsprachige Geographie-Fachzeitschriften sind u. a. Geographische Rundschau, Die Erde, Geographische Zeitschrift, Petermanns Geographische Mitteilungen, Erdkunde, Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie, Zeitschrift für Geomorphologie N. F.

Zeitungsartikel: Artikel von einem oder mehr Autoren in einer Zeitung. Wichtige deutschsprachige Zeitungen sind u. a. Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau und Die Zeit.

Webseite: Auch hier gilt, dass die Angaben so vollständig und eindeutig wie möglich zu sein haben. Autor oder Organisation sind ebenso zu nennen wie der Titel der Seite und die komplette Webadresse sowie das Datum des letzten Zugriffs. Hier ist verstärkt auf die Zuverlässigkeit der Quelle zu achten.

4 Richtlinien für die Zitierweise in Referaten, Hausarbeiten und Abschlussarbeiten

Allgemeine Regeln

Quellenarbeit ist stets Kern des wissenschaftlichen Arbeitens. Immer wenn Gedanken, Argumente, Erläuterungen, Definitionen oder Standpunkte sowie Abbildungen, Daten oder Fakten aus anderen Werken übernommen werden, müssen die Quellen angegeben werden, und dies möglich seitenscharf! Die Quellenangaben müssen korrekt und vollständig sein und sämtliche verwendete Literatur, unabhängig davon, ob es sich z. B. um wissenschaftliche Artikel, Bücher, Broschüren, Zeitungsartikel oder Internetseiten handelt, umfassen. Die Quellenangaben müssen nach einem einheitlichen System gestaltet sein. Es gibt eine unübersichtliche Vielzahl unterschiedlicher Zitiersysteme. Im Institut für Geographie haben wir uns auf das im Weiteren erläuterte System verständigt. Es ähnelt dem der Zeitschrift ERDKUNDE, allerdings müssen händisch einige Änderungen vorgenommen werden, wenn Sie mit einem Literaturverwaltungsprogramm wie Citavi arbeiten und das automatisierte Ausgabeformat für ERDKUNDE verwenden (<http://www.erdkunde.uni-bonn.de/submit>). Maßgeblich für sämtliche schriftliche Arbeiten zumindest im BA-Studium ist das hier im Folgenden dargelegte System!

Das zu verwendende Zitiersystem besteht aus zwei Teilen:

1. Kurzbeleg im Text (Quellenbeleg)
2. Angabe im Literaturverzeichnis

Kurzbeleg im Text:

Der Kurzbeleg wird im Text in Klammern gesetzt und ist ein *eindeutiger* Verweis auf einen Titel im Literaturverzeichnis. Angegeben werden der Name des Autors/der Autoren und das Erscheinungsjahr des zitierten Textes. Der Stil des Kurzbelegs variiert nach Anzahl der Autoren des Quelltextes:

- Ein Autor: Texttexttext (Schneider 2014).
- Zwei Autoren: Texttexttext (Broll und Brauckmann 2015).
- Mehr als zwei Autoren: Texttexttext (Lechner et al. 2014).

Bei direkten oder indirekten Zitaten – also der wörtlichen oder inhaltlichen Übernahme von Textpassagen – sowie bei der Übernahme von Abbildungen ist die genaue Angabe der Fundstelle obligatorisch, d. h. die Seitenangabe ist notwendig: z. B. (Egner und Pott 2010: 14). Sollte die Quelle keine Seiten haben (z. B. bei Internetseiten) zitieren Sie „o. S.“ [ohne Seite] z. B.: (Schumacher et al. 2008: o. S.).

Angabe im Literaturverzeichnis:

Im Literaturverzeichnis finden sich alle vollständigen bibliographischen Angaben zu den im Text verwendeten Quellen. Sie werden zunächst aufsteigend alphabetisch nach Nachname des (Erst-)Autoren und bei mehreren Werken eines Autors absteigend nach Erscheinungsjahr sortiert. Werden mehrere Werke eines Autors oder einer Autorin verwendet, die im gleichen Erscheinungsjahr erschienen sind, so werden die Werke alphabetisch durchnummeriert [z.B.: Werlen (2000; 2000a)]. Bei der Auflistung mehrerer Arbeiten eines Autors ist weiterhin zu beachten: Zunächst werden alle Publikationen in Alleinautorenschaft nach Erscheinungsjahr gelistet (Bsp.: Black 2014 danach Black 2013 danach Black 2001). Gemeinschaftspublikationen mit Ko-Autoren folgen dahinter nach Erscheinungsjahr und alphabetischer Einordnung des Zweitautors (Bsp.: Black und Arnold 2002 danach Black und Meier 2014 danach Black und Meier 2009 danach Black und Zelinsky 2015). Bei mehreren Autoren werden die Namen sämtlicher Autoren genannt. Die Abkürzung ‚et al.‘ ist nur im Quellenbeleg statthaft, nicht aber in der Literaturliste, die vollständige Angaben zu jeder Quelle enthalten soll. Jeder Quellennachweis im Literaturverzeichnis endet mit einem Punkt. Bei englischsprachigen Titeln bemühen Sie sich bitte um eine möglichst kohärente Groß- bzw. Kleinschreibung der Substantive.

Die weiteren Angaben im Literaturverzeichnis hängen vom Typ der Publikation ab:

Monographien¹:

Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel. Verlagsort: Verlag.

Franz, M. und Müller, P. (2015): Foreign Direct Investment in Agri-Food Networks in India and Sub-Saharan Africa. Aachen, Praha: Bischöfliches Hilfswerk MISERIOR e.V., Mendelova univerzita in brno, Caritas Czech Republic. http://www.geographie.uni-osnabrueck.de/fileadmin/user_upload/Redaktion/Globalisierung_Entwicklung/FDI-Studie_150318_final.pdf (30.07.2015).

Hard, G. (1973): Die Geographie. Eine wissenschaftstheoretische Einführung. Berlin, New York: de Gruyter.

Falls es sich nicht um die Erstauflage handelt:

Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel. Verlagsort: Verlag, Auflage.

Dicken, P. (1998): Global Shift. Transforming the World Economy. London: Paul Chapman, 3. Auflage.

Sammelbände¹:

Name, V. (Erscheinungsjahr) (Hg.): Titel. Verlagsort: Verlag.

Felgentreff, C. und Glade, T. (Hg.). (2008): Naturrisiken und Sozialkatastrophen. Berlin, Heidelberg: Spektrum.

¹ Bei Büchern (Monographien, Sammelbänden, Serien- und Reihentiteln, Atlanten und bei Lexika) kann am Ende zusätzlich die Gesamtseitenzahl angegeben werden:

Baade, J., Gertel, H. und Schlottmann, A. (2014): Wissenschaftlich arbeiten. Ein Leitfaden für Studierende der Geographie. Bern: Haupt, 3. Aufl. (= utb, 2630), 239 S.

Egner, H. und Pott, A. (2010b): Geographische Risikoforschung beobachtet. In: Egner, H. und Pott, A. (Hg.): Geographische Risikoforschung. Zur Konstruktion verräumlichter Risiken und Sicherheiten. Stuttgart: Steiner (= Erdkundliches Wissen, 147), 242 S.: 231–239.

Gregory, D. (2000): Industrial Revolution. In: Johnston, R. J., Gregory, D., Pratt, G. und M. Watts (Hg.): The Dictionary of Human Geography. Oxford: Blackwell, 4. Auflage, 958 S.: 385–388.

Reihen- und Serientitel¹:

Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel. Verlagsort: Verlag (= Reihentitel, Bandnummer).

Franz, M. (Hg.) (2013): Lieferketten im Einzelhandel. Mannheim: MetaGIS Infosysteme (= Geographische Handelsforschung, 18).

Gaede, M. und Härtling, J. W. (2010): Umweltbewertung und Umweltprüfung. Braunschweig: Westermann (= Das Geographische Seminar, 36).

Kuckuck, M. (2014): Konflikte im Raum – Verständnis von gesellschaftlichen Diskursen durch Argumentation im Geographieunterricht. Münster: Monsenstein und Vannerdat (= Geographiedidaktische Forschungen, 54). http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/geographiedidaktische-forschungen/gdf_54_kuckuck.pdf (30.07.2015).

Lange, N. de, Geiger, M., Hanewinkel, V. und Pott, A. (2014): Bevölkerungsgeographie. Paderborn: Schöningh (= Grundriss Allgemeine Geographie – utb, 4166).

Mattisek, A., Pfaffenbach, C. und Reuber, P. (2013): Methoden der empirischen Humangeographie. Braunschweig: Westermann (= Das Geographische Seminar, 20).

Steiner, C. (2014): Pragmatismus – Umwelt – Raum: Potenziale des Pragmatismus für eine transdisziplinäre Geographie der Mitwelt. Stuttgart: Steiner (= Erdkundliches Wissen, 155).

Aufsätze aus Sammelbänden, Reihentiteln usw.¹:

Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel des Beitrags. In: Herausgebername, V. (Hg.): Bandtitel. Verlagsort: Verlag (= Reihentitel, Bandnummer): Seitenangabe von S.–S..

Budke, A., Aksit, F. und Kuckuck, M. (2013): Connecting specialist, methodical, didactic and intercultural knowledge on geographic field trips in teacher training. The example of an exchange field trip to Turkey. In: Neeb, K., Ohl, U. und Schockemöhle, J. (Hg.): Hochschullehre in der Geographiedidaktik. Wie kann die Ausbildung zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer optimiert werden? Aachen: Shaker (= Gießener Geographische Manuskripte, 7): 113–122.

Dally, O., Huy, S., Ilyashenko, S., Larenok, P., Larenok, V., Schunke, T., Schlöf, M., Schütt, B. und van Hoof, L. (2013): Germano-rossijskie raskopki na donu. Rezultaty raskopok 2008–2010 gg. In: Deutsches Archäologisches Institut, Don-Archäologische Gesellschaft (Hg.): Kongressband zur internationalen Tagung „Kultur- und naturräumliche Entwicklung des Dondeltas“ (8.–10.12.2011, Berlin), Rostov-am-Don: Don-Archäologische Gesellschaft (= Archäologische Beiträge, 8): 5–92.

Egner, H. und Pott, A. (2010): Risiko und Raum. Das Angebot der Beobachtungstheorie. In: Egner, H. und Pott, A. (Hg.): Geographische Risikoforschung. Zur Konstruktion verräumlichter Risiken und Sicherheiten. Stuttgart: Steiner (= Erdkundliches Wissen, 147): 9–31.

Felgentreff, C. (2013): Geographische Risikoforschung. In: Rolfes, M. und Uhlenwinkel, A. (Hg.): Metzler Handbuch 2.0 Geographieunterricht. Ein Leitfaden für Praxis und Ausbildung. Braunschweig: Westermann: 294–302.

Hard, G., Gerdes, W. und Ebenhan, D. (1984): Graffiti in Osnabrück – Eine geographische Spurensicherung in einer kleinen Großstadt. In: Jüngst, P. (Hg.): »Alternative« Kommunikationsformen – zu ihren Möglichkeiten und Grenzen. Kassel: Musterverlag (= Urbs et Regio, 32): 265–331.

Müller-Mahn, D. (2000): Ein ägyptisches Dorf in Paris. Eine empirische Studie zur Süd-Nord-Migration am Beispiel ägyptischer »Sans-papiers« in Frankreich. In: Bommes, M. (Hg.): Transnationalismus und Kulturvergleich. Osnabrück: Rasch (= IMIS-Beiträge 15/2000), 79–110. http://www.imis.uni-osnabrueck.de/fileadmin/4_Publikationen/PDFs/imis15.pdf (30.07.2015).

Trebbin, A., Franz, M. und Hassler, M. (2015): Securing Local Supply in rural Areas: The Role of Wholesale Cooperations in Central Hesse, Germany. In: Dannenberg, P. und Kulke, E. (Hg.): Economic Development in Rural Areas – Functional and Multifunctional Approaches. Surrey: Ashgate: 131–146.

Zeitschriftenaufsätze:

Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel. In: Zeitschriftentitel, Jahrgang (Heftnummer): Seitenangabe von S. – S..

Aufenvenne, P. und Steinbrink, M. (2015): Säulen der Einheit: Integrative Autor_innen in der deutschsprachigen Geographie. In: Geographische Revue 16(2): 23–55.

Bussmann, J., Steele, A., Härtling, J.H., Zielhofer, C. und Fuchs, M. (2014): Holocene Sediment Dynamics in the vicinity of a Roman battlefield near Osnabrueck (NW-Germany). In: Zeitschrift für Geomorphologie Supplementband 58(1): 97–117.

Dannenberg, P. und Franz, M. (2014): Essen aus dem Internet – Online-Supermärkte auf dem Weg aus der Experimentierphase? In: Standort – Zeitschrift für angewandte Geographie 38(4): 237–243.

Hothan, A., Brauckmann, H.-J. und Broll, G. (2013): Influence of storage on methane yields of separated pig slurry solids. In: Biomass and Bioenergy 52: 166–172.

Löffler, J., Anschlag, K., Baker, B., Finch, O.-D., Dieckkrüger, B., Wundram, D., Schröder, B., Pape, R. und Lundberg, A. (2011): Mountain ecosystem response to global change. In: Erdkunde 65(2): 189–213.

Lexikonartikel¹:

Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel [Stichwort]. In: Name, V. (Hg.): Lexikontitel. Verlagsort: Verlag, Auflage [falls nicht die erste Auflage]: Seitenangabe von S.– S..

Buttschardt, T. (2001-2002): Umwelt. In: Brunotte, E., Gebhardt, H., Meurer, M., Meusburger, P. und Nipper, J. (Hg.): Lexikon der Geographie. In vier Bänden. Heidelberg: Spektrum: 387.

Gregory, D. (2000): Industrial Revolution. In: Johnston, R. J., Gregory, D., Pratt, G., Watts, M. und Smith, D.M. (Hg.): The Dictionary of Human Geography. Oxford: Blackwell, 4. Auflage: 385–388.

Leser, H., Egner, H., Meier, S., Mosimann, T., Neumair, T., Paesler, R. und Schlesinger, D. (2011): Salzwasserbiozönose. In: Leser, H. (Hrsg.): Diercke Wörterbuch Geographie. Raum - Wirtschaft und Gesellschaft - Umwelt. Braunschweig: Westermann. 15. Auflage: 796.

Pott, A. (2013): Geography of Migration. In: Ness, I. (Hg.): The Encyclopedia of Global Human Migration. Malden, MA: Wiley-Blackwell: 1567–1573.

Schulbücher¹:

Grundsätzlich werden Schulbücher wie Monographien zitiert, nur sind Herausgeber oder/und Autor nicht immer zweifelsfrei zu erkennen.

Bahr, M. (Bearbeiter) (2015): Durchblick – Erdkunde 9/10. Aufgabenlösungen. Braunschweig: Westermann.

Böttcher-Speckels, K., Müller, H., Müller, S., Sartiano, A., Starke, R., Waldeck, W. und Wehrs, K. (2008): Seydlitz Geographie 5/6. Gymnasium Niedersachsen. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage / Schroedel.

Brodengeier, E. und Kreuz, A. (Hg.) (2015): Fundamente. Geographie Oberstufe – Lösungsheft. Stuttgart, Leipzig: Klett.

Haberlag, B., Plamann, R., Rotermann, G. und Wagener, D. (2007): Terra Erdkunde 9/10 – Gymnasium Niedersachsen. Stuttgart, Leipzig: Klett.

Stonjek, Diether (Moderator) (2008): Diercke Erdkunde. Für Niedersachsen – Gymnasium – 9/10. Braunschweig: Bildungshaus Schulverlage.

Karten:

Autorenname(n), V. (Jahr): Name der Karte. Art der Karte, Maßstab, Auflage. Ort.

Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen (Hrsg.) (2003): Osnabrück Blatt L 3714. Topographische Karte, 1 : 50 000, 10. Auflage. Hannover.

Atlanten¹:

Atlanten haben häufig keinen namentlichen Herausgeber bzw. Autor, meist wird auf den Verlag als Herausgeber zurückgegriffen: *Verlag (Hg.) (Jahr): Titel. Ort.[ggf. Ort: Verlag.]*

Le Monde diplomatique (Hg.) (2003): Atlas der Globalisierung. Berlin: Le Monde diplomatique / taz Verlags- und Vertriebs GmbH.

Westermann Verlag (Hg.) (2015): Diercke-Weltatlas. Braunschweig.

Satellitenbilder:

Sensor, Szene, Aufnahmedatum (Organisation, Jahr).

Landsat 7 ETM+ SLC-on, LE71750272002266SGS00, Aufnahme vom 23.09.2002 (USGS, 2002).

Broschüren, Internetseiten, Interviews, Unterrichtsmaterialien, Unveröffentlichtes, Vorträge und andere Sonderfälle:

Aufenvenne, P. (2013): Einführung in die Literaturrecherche für Studierende am Institut für Geographie. Erfolgreiche Literatursuche an der Universitätsbibliothek Osnabrück (unveröff. Manuskript). Osnabrück: Institut für Geographie.

Bildungsbüro Osnabrück / Lernen vor Ort (2012): Soziale Ungleichheit in Osnabrück: Ein kleinräumiger Ansatz mit besonderer Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen. Osnabrück: Stadt Osnabrück, Der Oberbürgermeister. http://www.osnabrueck.de/fileadmin/user_upload/Bericht_SozialeUngleichheit.pdf (30.07.2015).

Pott, A. (27.02.2015): Flüchtlingszahlen: Wissenschaft warnt vor Dramatisierung. IMIS-Chef sieht „Festungspolitik“. Interview der Neuen Osnabrücker Zeitung. <http://www.noz.de/deutschland-welt/politik/artikel/550889/fluechtlingszahlen-wissenschaft-warnt-vor-dramatisierung> (30.07.2015).

Rieck, S., Uhlenbrock, K. und Neuhaus, C. (2006): Infoblatt Ölsande Kanada. Terra Online, Gymnasium. Leipzig: Klett Verlag. http://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=infothek_artikel&extra=TERRA-Online+%2F+Gymnasium+%2F+neu&artikel_id=140531&inhalt=klett71prod_1.c.831586.de (03.09.2015).

Stadt Osnabrück (2015): Gärten der Welt – der Friedensgarten Osnabrück lädt zur Freiluftküche! Von Anke Bramlage. Osnabrück: Projektbüro im Fachbereich Kultur. <http://www.osnabrueck-ist-im-garten.de/wordpress/gaerten-der-welt-der-friedensgarten-osnabrueck-laedt-zur-freiluftkueche/> (27.07.2015).

Stadt Osnabrück (2015a): Wir sind im Garten. Von Anke Bramlage. Osnabrück: Projektbüro im Fachbereich Kultur. <http://www.osnabrueck-ist-im-garten.de/> (27.07.2015).

Stele, A. (2010): Klassifikation des oberflächennahen Untergrundes mit Hilfe bodenkundlicher Parameter und fernerkundlicher Methoden im südöstlichen Kaokoland (Namibia) (unveröffentlichte Diplomarbeit). Osnabrück: Universität Osnabrück, Institut für Geographie.

Störrle, M., Brauckmann, H.-J. und Broll, G. (2013): Stoffstrommanagement zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit von degradierten Böden im Westsibirischen Getreidegürtel. DBG-Jahrestagung, Böden – Lebensgrundlage und Verantwortung, 7.-12. September 2013, Rostock. http://eprints.dbges.de/979/1/St%C3%B6rrle_2013.pdf (17.09.2015).

Yawalapiti, A. (o.J.): STOP pushing us for REDD (Indigenous Peoples Alto Xingu). Chief Aritana Yawalapiti explains how his people and his region is aggressively targeted by NGOs (ISA) to agree on REDD+ projects. O.O.: Sommerfilms 2010. <https://www.youtube.com/watch?v=JMs3szvzfeA> (30.07.2015).

Für weitere Zitationstipps und Informationen zu Sonderfällen gibt es zahlreiche Handreichungen, etwa das „Publication Manual“ der American Psychological Association (APA), die Online Ressource der Purdue University <http://owl.english.purdue.edu/owl/resource/560/01/> oder die Video-Tutorials und Beispiele auf www.apastyle.org.

So gibt es gerade bei ‚grauer Literatur‘ immer wieder Probleme mit fehlenden Ortsangaben (o.O. meint: ohne Ort) und fehlendem Erscheinungsdatum. Wenn es nicht explizit angegeben, aber aus dem Kontext geschlossen werden kann, dann kann das Datum in eckige Klammern gesetzt werden. Das obige Beispiel Yawalapiti (o.J.) könnte auch folgendermaßen zitiert werden, denn es gibt einen Hinweis im Begleittext, der aber nicht ganz sicher Veröffentlichungs- oder Entstehungsjahr des Films benennt. Eben weil dies nicht sicher ist verzichtet man ganz auf die Jahresangabe oder setzt diese in eckige Klammern:

Yawalapiti, A. [2010]: STOP pushing us for REDD (Indigenous Peoples Alto Xingu). Chief Aritana Yawalapiti explains how his people and his region is aggressively targeted by NGOs (ISA) to agree on REDD+ projects. O.O.: Sommerfilms 2010. <https://www.youtube.com/watch?v=JMs3szvzfeA> (30.07.2015).

Ebenso gibt es Ermessensspielräume, ob die beiden Quellen Stadt Osnabrück (2015, 2015a) unter der für die Veröffentlichung verantwortlichen Institution oder unter dem Namen der Autorin geführt werden; beide werden genannt im Impressum zu den Seiten, so dass auch folgende alternative Zitierweise möglich ist: Bramlage, A. (2015): Gärten der Welt – der Friedensgarten Osnabrück lädt zur Freiluftküche! Osnabrück: Stadt Osnabrück, Projektbüro im Fachbereich Kultur. <http://www.osnabrueck-ist-im-garten.de/wordpress/gaerten-der-welt-der-friedensgarten-osnabrueck-laedt-zur-freiluftkueche/> (27.07.2015).

Bramlage, A. (2015a): Wir sind im Garten. Osnabrück: Stadt Osnabrück, Projektbüro im Fachbereich Kultur. <http://www.osnabrueck-ist-im-garten.de/> (27.07.2015).

In allen Zweifelsfällen sollten Sie sich um einheitliche Handhabung bemühen: Wenn der Name *de Lange* unter *Lange* (mit nachgestelltem *de*) eingeordnet wird, dann muss das auch bei de Sherbini geschehen. Wenn – wie hier vorgeschrieben – die Regel lautet, die Vornamen abzukürzen, dann muss das bei jedem Vornamen geschehen. Ebenso ist unstatthaft, nur bei manchen Monographien den Verlag anzugeben, bei andern aber darauf zu verzichten.

Plagiiere ist ein schwerer Verstoß!

Das Institut für Geographie der Universität Osnabrück weist darauf hin, dass alle im Rahmen des Studiums angefertigten schriftlichen Arbeiten selbstständig verfasst sein müssen. Alle Passagen einer Arbeit, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken entnommen sind, müssen unter Angabe der Quelle deutlich als Entlehnung kenntlich gemacht werden. Da ein Absatz einen bzw. mehrere zusammenhängende Gedanken beinhaltet, muss spätestens am Ende eines jeden Absatzes ein Verweis auf die benutzten Quellen erfolgen (Mustermann 1995). Mehr als drei zusammenhängende Wörter im Text und alle Abbildungen und Tabellen, die einer Quelle entnommen wurden, müssen als direktes Zitat gekennzeichnet werden.

Die ungekennzeichnete Übernahme von fremden Texten, Abbildungen und Tabellen gilt als schwerer Verstoß gegen das Urheberrecht sowie gegen die Ethik des wissenschaftlichen Arbeitens.

Ein festgestellter Täuschungsversuch führt zum Nichtbestehen der Prüfung. Das Institut für Geographie behält sich darüber hinaus vor, ggf. juristische Schritte einzuleiten.

Gegebenenfalls werden Sie aufgefordert, eine Anti-Plagiats-Erklärung zu unterzeichnen.

Hinweis zum Schreiben von Emails

E-Mails sind Postbriefen gleichzusetzen. Dementsprechend sind auch die „Regeln“ für den postalischen Briefverkehr einzuhalten, insbesondere im Hinblick auf Anrede, Grußformel und Rechtschreibung.

Beispiel einer Mail an DozentInnen:

Sehr geehrter Herr Härtling,
... Ihr Text ...
Mit freundlichen Grüßen
Hansi Müller

Sehr wichtig ist auch die Auswahl des Accounts. Wenn schon Namen wie teddybaer82@gmx.de (fiktiv, aber ähnlich schon vorgekommen) ausgewählt werden, sollte sich zumindest aus der Betreffzeile erschließen lassen, dass es sich um eine/n Studierende/n handelt.

Impressum

Institut für Geographie

Prof. Dr. Andreas Pott, Institutsleiter

Universität Osnabrück

Seminarstraße 19 a/b

D-49074 Osnabrück

E-Mail: andreas.pott@uni-osnabrueck.de

URL: <http://www.geographie.uni-osnabrueck.de/start.html>

Telefon: +49 (0)541 969-4073, -4267 (Sekretariat)

Fax: +49 (0)541 969-4333

Das Institut für Geographie gehört seit 01.04.2015 dem [Fachbereich 1](#) der [Universität Osnabrück](#) an.

Universität Osnabrück

Neuer Graben / Schloß

D-49074 Osnabrück

E-Mail: praesident@uni-osnabrueck.de

URL: <http://www.uni-osnabrueck.de>

Telefon: +49 (0)541 969-4100

Fax: +49 (0)541 969-4888

Die Universität Osnabrück ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird durch den Präsidenten Prof. Dr. Wolfgang Lücke gesetzlich vertreten.

Zuständige Aufsichtsbehörde: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Leibnizufer 9, 30169 Hannover, <http://www.mwk.niedersachsen.de>.

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a Umsatzsteuergesetz: DE 154 285 400.